gut leben im alter



Geschäftsbericht 2019

Inhalt

- Errichtung der Stiftung; Stiftungsgeschäft und Patronatserklärung
- Stiftungsorgane
- Stiftungsauftrag Entwicklung des Unternehmens
- Das "Bruderhaus" Altenhilfezentrum in der Unterstadt
- Die Stiftung Bruderhaus Dezentrale Versorgungsstrukturen
- Jahresabschluss 2019
 - Abschlussbericht 2019 Frank & Partner mit Erläuterungen zum Jahresabschluss
 - Bilanz zum 31.12.2019
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Anhang/Anlagennachweis
 - Nachweis Fördermittel
 - Lagebericht mit Anlagen
- Schlussbericht des städt. Rechnungsprüfungsamtes mit Bestätigungsvermerk

Errichtung der Stiftung; Stiftungsgeschäft und Patronatserklärung

Die Stadt Ravensburg hat im Juli 1998 die Stiftung "Bruderhaus Ravensburg" mit Sitz in Ravensburg als rechtsfähige, kommunale Stiftung des bürgerlichen Rechts errichtet.

Zweck der Stiftung ist

- a) die Förderung der Altenhilfe und des Wohlfahrtswesens. Er wird insbesondere erfüllt durch Betrieb und/oder Förderung von Einrichtungen, die der Pflege und Betreuung älterer Menschen und dem altersgerechten Wohnen dienen, vor allem durch den Betrieb des Altenzentrums "Bruderhaus".
- b) die Förderung der Denkmalpflege. Er wird insbesondere erfüllt durch die Instandhaltung und Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes "Bruderhaus" in Ravensburg.

Die Stiftung wird überwiegend im Stadtgebiet Ravensburg tätig.

Als Vermögensausstattung hat sie erhalten, Grundstück und Gebäude des sog. Bruderhauses und einen Geldbetrag von 800.000 DM (409.033,50 €).

Im Hinblick auf die im Stiftungsgeschäft niedergelegte Zusage, die Stiftung lebensfähig zu erhalten, hat die Stadt Ravensburg der Stiftung die folgende Erklärung abgegeben:

"Die Stadt Ravensburg erklärt der Stiftung, dass sie beabsichtigt, dafür zu sorgen, dass die Stiftung ihren Verpflichtungen nachkommen kann."

Stiftungsorgane

Organe der Stiftung sind der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat.

Der **Vorstand** besteht aus einem Mitglied. Vorstand ist der jeweilige Oberbürgermeister der Stadt Ravensburg. Der Oberbürgermeister kann sich durch seinen allgemeinen Stellvertreter vertreten lassen.

Dem Vorstand obliegt die Führung der laufenden Geschäfte, insbesondere die Durchführung der Maßnahmen zur Erfüllung des Stiftungszwecks. Er verwaltet das Stiftungsvermögen und verwendet die Stiftungserträge entsprechend den Gesetzen, der Satzung und den Beschlüssen des Stiftungsrats. Er ist dem Stiftungsrat verantwortlich und an dessen Weisungen gebunden.

Der **Stiftungsrat** besteht aus dem Stiftungsvorstand, dem allgemeinen Stellvertreter des Oberbürgermeisters der Stadt Ravensburg, dem jeweiligen Bildungs- und Sozialausschuss des Gemeinderats der Stadt Ravensburg sowie einem Vertreter der Mitarbeiter, der vom Betriebsrat der Stiftung auf die Dauer der Amtszeit des Bildungs- und Sozialausschusses bestellt wird.

Dem Stiftungsrat obliegt die Entscheidung über die Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Verwendung der Erträge hieraus entsprechend dem Stiftungszweck. Er nimmt alle ihm sonst in dieser Satzung übertragenen Aufgaben wahr.

Zur Wahrnehmung der Geschäfte der laufenden Geschäftsführung soll der Stiftungsrat einen Geschäftsführer bestellen.

Der Stiftungsrat beschließt insbesondere über

- a) den jährlichen Wirtschaftsplan
- b) die Prüfung des Jahresabschlusses und die Bestellung des Abschlussprüfers
- c) den Jahresabschluss
- d) die Bestellung und Abberufung eines Geschäftsführers:
- e) die Übernahme und Aufgabe wichtiger Stiftungsaufgaben;
- f) die Aufnahme und Gewährung von Darlehen;
- g) den Abschluss, die Änderung und Beendigung von Mietverträgen von wesentlicher Bedeutung;
- h) die Vornahme außergewöhnlicher Geschäftsführungsmaßnahmen.

Stiftungsauftrag - Entwicklung des Unternehmens

Die Stiftung Bruderhaus hat das denkmalgeschützte Altenheim der Stadt Ravensburg, das "Bruderhaus" 2001 konzeptionell und baulich neu ausgerichtet, d. h. dem heutigen Standard und den veränderten Bedürfnissen angepasst. Die denkmalgerechte Sanierung der Kapelle erfolgte 2003. Das Angebot wurde 2004 um den Baustein "Betreutes Wohnen" in direkter Verbindung zum Pflegeheim ergänzt.

Ebenfalls 2004 beteiligte sich die Stiftung an einem bereits etablierten ambulanten Pflegedienst, um eine adäquate Versorgung der neuen Wohnanlage zu gewährleisten und um eine nahtlose Versorgungskette anbieten zu können. 2008 hat die Stiftung den ambulanten Pflegedienst zu 100% übernommen.

Im Sommer 2008 konnte das Haus Oberhofen als dezentraler Baustein einer wohnortnahen Versorgung mit 36 vollstationären Pflegeplätzen und 15 betreuten Wohnungen in Betrieb genommen werden.

In 2011 schließlich konnten die 27 betreuten Seniorenwohnungen im "Wohnen am gemalten Turm" den Nutzern übergeben werden. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Bruderhaus ist hier nun auch der Pflegedienst Bruderhaus Ravensburg GmbH untergebracht.

Ein wertvoller Baustein in der Versorgung älterer Bürger zu Hause ist die 2006 ins Leben gerufene Bruderhaus Bürger-Hilfe – betreutes Wohnen zu Hause. Das Hilfsangebot für die Ravensburger Senioren wurde hiermit wesentlich erweitert.

2016 wurde die neue Seniorenwohngemeinschaft "Villa Oppold" fertiggestellt. Gebäude und Grundstück wurden von der Stadt im Erbbaurecht übernommen. Nach Sanierung und Umbau sind die acht Wohneinheiten seit 2017 genutzt.

Damit können nun Einrichtungen angeboten werden, die den heutigen Anforderungen an ein vernetztes Angebot in der Altenhilfe aus einer Hand entsprechen. Das vollumfängliche Versorgungs- und Betreuungskonzept der Stiftung Bruderhaus bietet individuell abgestimmte Hilfsangebote für Senioren in allen Lebenslagen.

Das Angebot der Stiftung Bruderhaus für Senioren umfasst nun:

- 90 vollstationäre Pflegeplätze
- 4 Kurzzeitpflegeplätze
- Tagespflege
- 71 betreute Seniorenwohnungen
- Pflegedienst Bruderhaus GmbH ambulante Pflege
- Seniorenwohngemeinschaft "Villa Oppold" für acht Personen
- Bruderhaus Bürger-Hilfe betreutes Wohnen zu Hause
- Essen aus dem Bruderhaus ("Essen auf Rädern")
- Offener Mittagstisch

Der Stiftungsauftrag, nämlich
a) die Förderung der Altenhilfe und des Wohlfahrtswesens
b) die Förderung der Denkmalpflege
ist auch 2019 erfüllt worden.

Das "Bruderhaus" -Altenhilfezentrum in der Unterstadt

Die Stadt Ravensburg hat 1995 einen Altenhilfeplan erstellt. Darin stellen die Gutachter u. a. fest: "Das Bruderhaus besitzt Qualitäten, die sich durch einen Neubau nicht erzielen lassen: die Tradition und der Standort.

"Das Bruderhaus hat einen vorzüglichen Standort inmitten des historischen Stadtkerns, in nächster Nähe zur Fußgängerzone mit ihren Einrichtungen und Geschäften sowie zu den Grünanlagen; Bahnhof und Busbahnhof sind nicht weit. Diese zentrale Lage hat nicht nur funktionalen Wert, sondern auch eine symbolische Bedeutung. Die Lage signalisiert Zugehörigkeit und Eingebundenheit in das Leben der Stadt, vermittelt nicht wie andere Heime "auf der grünen Wiese den Eindruck des Abgeschobenseins."

Der Gutachter hat das Haus treffend beschrieben. Die baulichen Mängel sind längst behoben. Das Haus ist seither immer nahezu voll belegt. Dahinter steht neben den Qualitätsmerkmalen der Tradition und des Standorts besonders auch die qualifizierte Pflege, die sich an den Bedürfnissen und Erfordernissen der einzelnen Bewohner orientiert. Der pflegebedürftige Bewohner soll in seiner Lebensgestaltung in notwendigem Maße Unterstützung erfahren und ausreichende Hilfsangebote erhalten, um ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen zu können. Ausgangspunkt für jede Hilfe ist die Persönlichkeit des einzelnen Bewohners.

Die jährlichen Prüfungen des MDK in allen Einrichtungen mit jeweils sehr gutem Ergebnis bestätigen eindrucksvoll diesen hohen Qualitätsanspruch. Die entsprechenden Ergebnisse führten dazu, dass das Bruderhaus bereits drei Mal gemäß einer Untersuchung des Magazins "Focus" zu den besten Pflegeheimen Deutschlands zählt.

Das Angebot des Bruderhauses umfasst nach dem bestehenden Versorgungsvertrag:

- 54 Dauerpflegeplätze
- 2 (integrierte) Kurzzeitpflegeplätze,
- 4 Tages-Pflegeplätze
- und einen offenen Mittagstisch für ältere Menschen aus der Nachbarschaft, die nicht mehr selbst kochen wollen.

Darüber hinaus ist das Bruderhaus zunehmend ein Anlaufpunkt für die Bewohner des Viertels. Sei es für Informationen, zum Kirchgang oder zu einer der zahlreichen Veranstaltungen – oder eben zum Mittagessen.

Der Prozess der strukturellen Wandlung vom Altenheim zum Altenpflegeheim ist abgeschlossen. Der langjährige Trend der Zunahme von demenzkranken Bewohnern ist ungebrochen. Dem wurde bereits vor Jahren mit der Einrichtung einer eigenen Wohngruppe wegweisend Rechnung getragen.

Die neue Landesheimbauverordnung wird jedoch weitere Veränderungen mit sich bringen – bis zu einem Abbau von Heimplätzen.

Die Stiftung Bruderhaus -Dezentrale Versorgungsstrukturen

Die Versorgung der älteren Mitbürger mit Hilfsangeboten kann sich nicht nur auf zentrale Einheiten im Stadtkern konzentrieren. Die Stiftung Bruderhaus verfolgt das Ziel, die Ravensburger Bevölkerung wohnortnah in ihrer gewohnten Umgebung zu versorgen.

Ein erster Schritt hierzu war der Einstieg in die ambulante Versorgung zu Hause mit der Beteiligung am Pflegedienst Bruderhaus GmbH 2004 und der Übernahme der Fremdanteile in 2008. Die Stiftung Bruderhaus sieht dieses Engagement nicht nur als strategische Einrichtung zur Kundengewinnung und –bindung sondern auch als Auftrag, mit der bekannten Qualität, eine adäquate und den Wünschen der Kunden möglichst weit entgegenkommende Versorgung zu Hause anzubieten.

Die beiden Betriebe "ambulant" und "stationär" wachsen zusammen und ergänzen sich gegenseitig.

Zusätzlich wurde mit der "Bruderhaus Bürger-Hilfe" ein Angebot des betreuten Wohnens zu Hause geschaffen, das mit niederschwelligen Diensten, Betreuung, Prävention und Aktivierung der weiteren Hilfs- und Pflegebedürftigkeit vorbeugen soll. Das Angebot erlaubt ebenfalls ein längeres und sichereres Leben in den eigenen vier Wänden und soll auch eine Vernetzung mit dem Wohnquartier schaffen. In 2016 wurde die Konzeption neu überarbeitet und auch auf die neuen Leistungsbereiche der Pflegestärkungsgesetze aktualisiert.

Ein großer Schritt war die Errichtung der stationären Pflegeeinrichtung in Oberhofen mit angebundenen betreuten Seniorenwohnungen. Das "Haus Oberhofen" versorgt im Ravensburger Süden einen Planungsraum von rd. 12.000 Einwohnern wohnortnah und quartiersbezogen. 2008 wurden neben 15 betreuten Seniorenwohnungen, 36 Dauerpflegeplätze, 2 Kurzzeit- und 3 Tagespflegeplätze fertiggestellt. Auch "Haus Oberhofen" ist immer gut belegt, es ist in die Dorfgemeinschaft eingebunden, vielfältige Kontakte haben auch hier zu einem offenen Haus geführt.

Die 2011 fertiggestellte neue Wohnanlage "Wohnen am gemalten Turm" mit 27 betreuten Seniorenwohnungen rundet dieses Angebot ab und befriedigt die weiter wachsende Nachfrage nach zentrumsnahem, seniorengerechtem Wohnraum.

Weitere Angebote, die nicht nur die Dezentralität sondern auch die Vielfältigkeit der Bedürfnisse und Anforderungen widerspiegeln werden entwickelt. Hierzu zählt z.B. auch die Seniorenwohngemeinschaft "Villa Oppold" welche in einer von der Stadt im Erbbau überlassenen Stadtvilla zum Ende des Jahres 2016 fertiggestellt wurde. Acht rüstige Seniorinnen und Senioren finden hier günstigen Wohnraum, gegenseitige Hilfe und in der Stiftung Bruderhaus einen sicheren Partner "in allen Lebenslagen".

BERICHT über den JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2019 **Stiftung Bruderhaus Ravensburg**

Weinbergstraße 4

88214 Ravensburg

Inhaltsverzeichnis

1.	Erst	ellungsauftrag	2
2.	Grui	ndlagen des Jahresabschlusses	3
3.	Art i	und Umfang der Erstellungsarbeiten	4
4.	Rec	htliche und wirtschaftliche Grundlagen	5
	4.1	Rechtliche Verhältnisse	5
	4.2	Steuerliche Verhältnisse	6
	4.3	Wirtschaftliche Verhältnisse	7
5.	Bes	cheinigung	12
6.	Erlä	uterungen zu den Posten der Bilanz	13
	6.1	Aktiva	13
		A. Anlagevermögen	13
		B. Umlaufvermögen	17
	6.2	Passiva	20
		A. Eigenkapital	20
		C. Rückstellungen	22
		D. Verbindlichkeiten	22
7.	Erläu	uterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	25
	1.	Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	25
	5.	Sonstige betriebliche Erträge	26
	6.	Personalaufwand	27
	Anla	gen	
	Bilan	z zum 31. Dezember 2019	1
	Gewi	nn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019	H
	Anha	ing	Ш
	Anlag	gennachweis (Pflegebuchführungsverordnung)	Ш
	Förde	ernachweise	IV
	Allge	meine Geschäftsbedingungen	V

1. Erstellungsauftrag

Der Stiftungsrat der

Stiftung Bruderhaus Ravensburg,

- nachfolgend auch "Stiftung" genannt - beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 aus den uns vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln.

Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir in den Monaten Juli bis November 2020 (mit Unterbrechungen) in unseren Geschäftsräumen in Ravensburg durchgeführt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberatungsgesellschaft.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung der Stiftung, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften" maßgebend.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handelsund Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, der generellen Bestimmungen der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV), sowie der Bestimmungen der Satzung.

Von der Geschäftsführung wurde uns in einer berufsüblichen Vollständigkeitserklärung versichert, dass in der Bilanz alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Wagnisse der Stiftung vollständig und richtig enthalten sind.

2. Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Buchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.02.2020 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die zur Steuerung des Betriebsgeschehens sowie zur Kontrolle einer sparsamen Wirtschaftsführung vorgeschriebenen bzw. erforderlichen statistischen Aufzeichnungen werden ordentlich geführt und regelmäßig ausgewertet.

Über eine eigene Innenrevision verfügt die Stiftung nicht. Diese Aufgaben werden teilweise durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Ravensburg wahrgenommen.

Die Anlagenbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung pro der DATEV eG erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.02.2020 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen pro die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Organisation der Buchhaltung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen pro der DATEV e.G. in Nürnberg erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young AG vom 28.02.2020 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Das Wahlrecht gemäß § 8 PBV wurde nicht ausgeübt.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

3. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Gegenstand der Erstellung ohne Beurteilungen ist die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Erstellung des Anhangs und weiterer Abschlussbestandteile auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Unser Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehörte die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Umfang unseres Auftrags.

Wurden Abschlussbuchungen vorgenommen, z.B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so bezogen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weisen wir unseren Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin, die uns als Sachverständige bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar auffallen, unterbreiten Vorschläge zur Korrektur und achten auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss.

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungs- und Plausibilitätsbeurteilungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Als Erstellungsunterlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, die vollständigen Belege, Kontoauszüge der Kreditinstitute sowie das gesamte Akten- und Schriftgut der Stiftung.

4. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

4.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:

Stiftung Bruderhaus Ravensburg

Rechtsform:

Rechtsfähige kommunale Stiftung des

bürgerlichen Rechts

Sitz:

Ravensburg

Anschrift:

Weinbergstraße 4 88214 Ravensburg

Errichtung:

07.08.1998, mit Beschluss des Gemeinderats der

Stadt Ravensburg vom 20.07.1998, genehmigt durch das Regierungspräsidium

Tübingen unter dem Aktenzeichen 15-1/0561-43 RV

Satzung:

vom 20. Juli 1998, zuletzt geändert am 07.12.2011,

genehmigt vom Regierungspräsidium Tübingen 12.1.2012,

Aktenzeichen 24-1/0561-43 RV.

Gemeinnützigkeit:

zuletzt bestätigt durch den Körperschaftsteuerbescheid des

Finanzamtes Ravensburg vom 20.02.2020

Geschäftsjahr:

1. Januar bis 31. Dezember

Gegenstand des Unternehmens:

Betrieb von Altenpflegeheimen und betreuten

Seniorenwohnungen.

Stiftungszweck:

Förderung der Altenhilfe und des Wohlfahrtswesens. Er wird insbesondere erfüllt durch Betrieb und/oder Förderung von Einrichtungen die der Pflege und Betreuung älterer Menschen und dem altersgerechten Wohnen dienen,

vor allem durch den Betrieb des Altenzentrums "Bruderhaus".

Die Förderung der Denkmalpflege. Er wird insbesondere durch die Instandhaltung und Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes "Bruderhaus" in Ravensburg erfüllt.

Träger und Organe:

Stiftungsrat und Stiftungsvorstand.

Vorsitzender des Stiftungsrates und Stiftungsvorstand ist

der Oberbürgermeister der Stadt Ravensburg.

Seine Stellvertretung ist dem Ersten Bürgermeister der Stadt

Ravensburg übertragen.

Stiftungskapital:

Euro 2.136.402,45 (DM 4.178.440,00)

Geschäftsführung:

Ralph Zodel,

Stefan Jäckle, Stellvertreter

4.2 Steuerliche Verhältnisse

Die Stiftung wird beim Finanzamt Ravensburg unter der Steuernummer 77052/06700 geführt.

Das Unternehmen unterliegt mit seinem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb der Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer.

Im Übrigen ist die Stiftung nach §5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte Zwecken im Sinne der §§51 ff AO dient.

Die Satzungszwecke entsprechen §52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4, 6 und 9 AO.

Das Unternehmen unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 - 18 des UStG.

Die Veranlagung 2018 war bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 31.12.2019 durchgeführt.

Die letzte steuerliche Betriebsprüfung wurde auf Anordnung des Finanzamtes Ravensburg vom 15.05.2014 in der Zeit vom 02.06.2014 bis 13.10.2014 durchgeführt.

Die Prüfung erstreckte sich auf die Veranlagungszeiträume 2008 bis einschließlich 2012. Der Prüfungsbericht wurde am 03.11.2014 fertig gestellt. Notwendige Anpassungen erfolgten im Jahresabschluss 2014.

4.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

Die wirtschaftliche Tätigkeit erstreckte sich im Berichtsjahr im Wesentlichen auf den Betrieb der Pflegeheime "Bruderhaus" und "Haus Oberhofen".

Als Finanzanlagen waren folgende Beteiligungen auszuweisen:

Die Stiftung Bruderhaus ist zu 100% an der Pflegedienst Bruderhaus Ravensburg GmbH beteiligt.

Die Geschäftsführung geht in ihrer Lagebeurteilung im Einzelnen auf die rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen der Stiftung ein und legt wesentliche Leistungskennziffern sowie Kennzahlen und -daten zum Geschäftsverlauf dar. Des Weiteren wird die Entwicklung der Erlöse, der Sachkosten und der Personalkosten des Geschäftsjahres 2019 und deren Finanzierung beschrieben.

Nach den statistischen Unterlagen des Betriebes ergab sich folgende Leistungsstatistik:

	2019	2018
Pflegeheimplätze (Dauer-, Kurzzeit- und Tagespflege)	97	97
Heimgebundene Wohnungen	4	4
Berechnungstage	35.326	35.734
Auslastungsgrad	95,83%	96,93%

<u>Pflegeheimplätze</u>

Bruderhaus Ravensburg (Dauer- und Kurzzeitpflege)	56
Haus Oberhofen (Dauer-, Kurzzeit- und Tagespflege)	41
	97

4.3.1 Vermögenslage

	31.12	2.2019	31.12	2.2018	+/-
N-	TEuro	%	TEuro	%	TEuro
AKTIVA					
Anlagevermögen	14.410	97,3%	13.741	93,3%	669
Langfristiges Vermögen	14.410	97,3%	13.741	93,3%	669
Vorräte	13	0,1%	10	0,1%	3
Forderungen, ARAP	313	2,1%	369	2,5%	-56
Flüssige Mittel	73	0,5%	613	4,2%	-541
Kurzfristiges Vermögen	399	2,7%	993	6,7%	-594
Summe Aktiva	14.809	100%	14.734	100%	75
PASSIVA					
Eigenkapital	6.475	43,7%	6.390	43,4%	86
Sonderposten	3.054	20,6%	2.984	20,2%	70
Langfristige Rückstellungen	303	2,0%	318	2,2%	-15
Darlehen	4.524	30,5%	4.762	32,3%	-238
Langfristige Mittel	14.356	96,9%	14,453	98,1%	-97
Kurzfristige Mittel	453	3,1%	281	1,9%	172
Summe Passiva	14.809	100%	14.734	100%	75

Beim Anlagevermögen übersteigen die Zugänge (TEuro 1.061) und die Abschreibungen (TEuro 387), die Abgänge (TEuro 5) um TEuro 669. Die Zugänge im Berichtsjahr betreffen die Herstellungskosten des Gebäudes Jodok (TEuro 899), die Software (TEuro 56), Betriebsausstattung (TEuro 26), Baukosten im Bruderhaus und in Oberhofen (TEuro 45), die Umbaukosten der Demenzstation im Bruderhaus (TEuro 26) und das Finanzanlagevermögen (TEuro 8).

Das Eigenkapital erhöht sich um den Jahresüberschuss 2019 (TEuro 86).

Die <u>Sonderposten</u> betreffen die öffentlichen und nicht-öffentlichen Zuschüsse zur Finanzierung des Anlagevermögens. Im Berichtsjahr gingen eine Spende (TEuro 100) für das Bauvorhaben Jodok, sowie Zuschüsse für die Modernisierung der Villa Oppold (TEuro 20) und das Haus Oberhofen(TEuro 50), ein.

Die langfristige Rückstellung ist die Gegenposition zur Aktivierung des Gebäudewerts (Erbbaurecht Oppold).

Die <u>kurzfristigen Verbindlichkeiten</u> enthalten insbesondere die Rückstellungen für Personalkosten, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, und die <u>Verbindlichkeiten</u> aus noch nicht verwendeten Spenden (TEuro 29).

Der Anteil der langfristig verfügbaren Finanzierungsmittel an der Bilanzsumme hat sich verschlechtert. Die bilanzielle Fristendeckung (Verhältnis von Anlagevermögen zu den langfristigen Finanzierungsmitteln) hat sich um TEuro 734 auf TEuro 669 (TEuro 14.410 ./. TEuro 13.741) verbessert.

4.3.2 Finanzlage

Im Folgenden werden die Mittelherkunft und die Mittelverwendung des Berichtsjahres 2019 anhand einer Kapitalflussrechnung dargestellt, wobei die drei Bereiche der Kapitalflussrechnung als Einheit zu betrachten sind.

Zur Entwicklung der Liquidität und der Finanzkraft wird dargestellt, wie sich die Zahlungsmittel (Kassenbestände, Schecks sowie Guthaben bei Kreditinstituten) im Berichtszeitraum durch Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse verändert haben. Dabei wird zwischen Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Über die Zahlungsströme in der Kapitalflussrechnung werden Informationen getrennt nach den Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit (einschließlich Desinvestitionen) und aus der Finanzierungstätigkeit vermittelt, wobei die Summe der Cashflows aus diesen drei Tätigkeitsbereichen der Veränderung des Finanzmittelfonds in der Berichtsperiode entspricht, soweit diese nicht auf Wechselkurs- oder sonstigen Wertänderungen beruhen.

	31.12.2019	31.12.2018
	TEuro	TEuro
Mittelzufluss (+)/Mittelabfluss (-) aus		
laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	86	298
Nicht geförderte Abschreibungen	. 286	282
Cashflow	372	580
Abnahme (+)/Zunahme (-) der Forderungen, Vorräte Abnahme (-)/Zunahme (+) der	53	-121
Rückstellungen und Verbindlichkeiten	157	-305
	582	154
Mittelzufluss (+)/Mittelabfluss (-) aus Investitionstätigkeit		
Anlagenzugänge/-abgänge	-1056	-352
	-1056	-352
Mittelzufluss (+)/Mittelabfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit		
Zuführung (+)/Auflösung (-) Eigenkapital	0	0
Zuführung (+)/Auflösung (-) Sonderposten	171	300
Darlehenstilgung/Darlehensaufnahme	-238	-274
	-67	26
Zugang (+)/Abgang (-) an Finanzmitteln	-541	-172
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	614	786
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	73	614

4.3.3 Ertragslage

Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert, damit das Ergebnis aus der Altenpflegeeinrichtung und der Umfang der Finanzierung verdeutlicht wird.

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2019		2018	
	TEuro	%	TEuro	%
Stationäre Erlöse	4.507	88,7%	4.355	88,1%
Übrige Betriebserträge	573	11,3%	589	11,9%
	5.080	100,0%	4.944	100,0%
Personalaufwand	3.517	76,6%	3.327	78,8%
Sachaufwand	1.074	23,4%	897	21,2%
	4.591	100,0%	4.224	100,0%
Betriebsergebnis	489	9,6%	720	14,6%
Finanzergebnis	-404	-7,9%	-422	-8,5%
a.o. Ergebnis	0	0,0%	0	0,0%
Jahresüberschuss	85	1,7%	298	6,0%

An Betriebserträgen wurden in den beiden Vergleichsjahren erzielt:

	2019	2018	Veränderung	
	TEuro	TEuro	TEuro	%
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	2.945	2.824	120	4,3%
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	954	928	26	2,8%
Erträge aus Zusatzleistungen	197	190	7	3,8%
Erträge aus Investitionskosten	411	413	-3	-0,6%
sonstige betrieblichen Erträge	573	588	-15	-2,6%
	5.080	4.944	136	2,7%

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten u.a. solche aus der Weiterberechnung von Inkontinenzmaterial (TEuro 25), Erträge aus dem heimgebundenen, betreuten Wohnen (TEuro 29), Zuschüsse für die Ausbildung (TEuro 30), Erträge aus der Betreuungspauschale (TEuro 92), Erträge aus dem offenen Mittagstisch (TEuro 131) und die Erträge aus der Vermietung (TEuro 158).

Die Betriebsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2019	2018	Verän	derung
	TEuro	TEuro TEuro		
Personalaufwendungen	3.517	3.327	190	5,7%
Lebensmittel	187	195	-8	-4,0%
Zusatzleistungen	18	15	3	
Wasser, Energie, Brennstoffe	116	94	22	23,3%
Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	428	344	85	24,6%
Zentrale Dienstleistungen	96	74	22	29,3%
Steuern, Abgaben, Versicherung	19	19	0	0,7%
Mieten, Pacht, Leasing	28	31	-4	-11,8%
Instandhaltung	100	50	49	97,7%
Sonstige Aufwendungen	81	74	. 7	9,5%
Sachaufwand	1.074	897	177	
Betriebsaufwendungen	4.591	4.224	367	8,7%

Bei den Betriebsaufwendungen wurden die wesentlichen Steigerungenbei den Aufwendungen für Wasser, und Energie, sowie den Instandhaltung.

Das **Finanzergebnis** setzt sich zusammen aus den selbst zu tragenden Abschreibungen und dem negativen Zinssaldo.

	2019	2018	Veränd	derung
	TEuro	TEuro	TEuro	%
Abschreibungen	-387	-380	-6	2%
Auflösung von Sonderposten	101	99	4	4,1%
Zinsergebnis	-118	-140	22	-15,5%
Finanzergebnis	-404	-422	18	-4,2%

5. Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der

Stiftung Bruderhaus Ravensburg,

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, der Pflegebuchführungsverordnung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung der Stiftung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertretung der Stiftung.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Ravensburg, den 23. September 2020



F & P Frank und Partner Steuerberatungsgesellschaft

6. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

6.1 Aktiva

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird mit Hilfe des Programms Anlagenbuchführung pro der DATEV eG bearbeitet. Neben einer genauen Beschreibung des einzelnen Gegenstandes wird ein Nachweis über das Anschaffungsdatum, den Anschaffungspreis sowie alle weiteren Verkehrszahlen, insbesondere die Abschreibungen geführt.

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände
- 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen

Desistant and Martan				Euro	40.020.00
Rechten und Werten				Euro	49.938,00
			Vorjahr:	Euro	5.029,00
		Zuschreibung		Abschrei-	
	01.01.2019	Zugang	Abgang	bungen	31.12.2019
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
EDV-Software	5.029.00	56.180.47	3,00	11.268,47	49.938.00
Zugang: Medifox		56.180,47			

Ζ Medifox

II. Sachanlagen

 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken

Vorjahr: Euro 12.577.840,84

Euro 12.865.086,84

		Zuschreibung		Abschrei-	
	01.01.2019	Zugang	Abgang	bungen	31.12.2019
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Bebaute Grundstücke	3.170.836,44	0,00	0,00	0,00	3.170.836,44
Betriebsbauten	6.251.161,40	25.729,13	0,00	213.569,13	6.063.321,40
Betreute Altenwohnungen	1.291.659,00	0,00	0,00	35.755,00	1.255.904,00
Tiefgaragenstellplätze	247.492,00	0,00	0,00	6.201,00	241.291,00
Gemeinschaftsräume	533.938,00	0,00	0,00	13.785,00	520.153,00
Pflegebereich BAW	120.686,00	0,00	0,00	3.406,00	117.280,00
Kapelle	190.343,00	0,00	0,00	5.482,00	184.861,00
Außenanlagen (Betriebsbauten)	28.776,00	0,00	0,00	5.338,00	23.438,00
Bebaute Grundstücke (Erbbaur.)	733.381,00	0,00	0,00	29.439,00	703.942,00
	12.568.272,84	25.729.13	0.00	312.975,13	12.281.026.84

Zugänge:

Umbau/Erweiterung Demenzstation

25.729,13

25.729,13

2. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge				F	402 504 52
Ausstattungen onne Fanrze	euge		Vorjahr:	Euro Euro	193.581,52 223.732,52
		Zuschreibung		Abschrei-	
	01.01.2019	Zugang	Abgang	bungen	31.12.2019
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Betriebsausstattung					
Bruderhaus	133.110,52	8.089,51	0,00	19.007,51	122.192,52
Betreute Altenwohnungen	8.136,00	,	0,00	1.303,00	6.833,00
Oberhofen	61.282,00	•	0,00	25.155,70	44.135,00
Wirtschaftsgüter Sammelposten	21.204,00		0,00	11.034,38	20.421,00
	223.732,52		0.00	56.500.59	193.581.52
,					
Zugänge:					
Klimagerät Demenzstation		8.089,51			
Pflegebetten	6.433,14				
Sitzbank	1.575,56				
		,			
Wirtschaftsgüter Sammelposten		10.251,38			
		26.349,59			
3. Fahrzeuge				Euro	869,00
			Vorjahr:	Euro	6.801,00
		Zuschreibung		Abschrei-	
	01.01.2019	Zugang	Abgang	bungen	31.12.2019
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Fahrzeuge	6.801,00	0,00	0,00	5.932.00	869.00

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		Euro	1.273.115,05
	Vorjahr:	Euro	328.695,00
	31.12.20 Euro	19	31.12.2018 Euro
Projekt Oberhofen Umbau LHeimBVO Projekt Jodok	49.379 21.364 <u>1.202.37</u>	1,17	7.849,75 17.864,17 302.981,08
	1.273.11	5,05	328.695,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	Vorjahr:	Euro Euro	222.567,50 222.566,85
Pflegedienst Bruderhaus Ravensburg GmbH Volksbank Ravensburg	222.501,5 65,9		
	222.567,5	50	

Die Beteiligung an der Pflegedienst Bruderhaus Ravensburg GmbH entspricht 100% des Stammkapitals.

Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

verhältnis besteht	Vorjahr:	Euro Euro	17.200,00 22.800,00
	31.12.201 Euro	9	31.12.2018 Euro
Darl I Pflegedienst Bruderhaus RV GmbH Darl II Pflegedienst. Bruderhaus RV GmbH	13.500, 3.700,		16.500,00 6.300,00
	17.200,	<u>00</u>	22.800,00

Die Stiftung Bruderhaus Ravensburg gewährt der Pflegedienst Bruderhaus Ravensburg GmbH zwei Darlehen in ausgewiesener Höhe. Die Darlehen werden verzinst und regelmäßig getilgt.

Stiftung Bruderhaus Ravensburg, Ravensburg

3.	Sonstige Finanzanlagen		Euro	74.623,63
		Vorjahr:	Euro	66.219,03
		31.12.20 Euro	19	31.12.2018 Euro
	LBS Baden-Württ. 6853765/017	74.623	3,63	66.219,03
		74.623	3,63	66.219,03
В.	Umlaufvermögen			
ı.	Vorräte			
1.	Roh-, Hilfs- und			
	Betriebsstoffe		Euro	13.322,62
		Vorjahr:	Euro	10.131,85
		31.12.201 Euro	 	31.12.2018 Euro
	Vorräte Lebensmittel	2.192		2.247,29
	Vorräte Pflegehilfsmittel Vorräte Hauswirtschaft	5.987 5.142		4.798,07 3.086,49
		13.322	,62	10.131,85

Das Vorratsvermögen wurde von der Stiftung bestandsmäßig zum Abschlussstichtag erfasst. An der Erfassung der Vorräte haben wir nicht mitgewirkt.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	Euro	103.659,67		
Vorjahr:	Euro	119.632,12		

Der Forderungsbestand zum 31. Dezember 2019 ist durch eine Saldenliste nachgewiesen. Die Forderungen wurden zum Nennwert unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die ausgewiesenen Forderungen waren im Zeitpunkt der Bilanzerstellung überwiegend ausgeglichen.

2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		Euro	20 462 29
	Onternenmen	Vorjahr:	Euro	30.162,28 50.162,28
		-		
		31.12.201 Euro	9	31.12.2018 Euro
	Kassenkredit Pfleged. Bruderhaus RV GmbH	30.162,	28	50.162,28
		30.162,	28	50.162,28
3.	Sonstige Vermögensgegenstände		Euro	155.888,38
		Vorjahr:	Euro	176.394,21
		31.12.201 Euro	9	31.12.2018 Euro
	Umsatzsteuer Geschäftsjahr	750,	58	2.240,20
	Instandhaltungsrücklagen	115.809,		111.967,05
	Forderung aus Gewerbesteuerüberzahlung	584,		584,00
	Körperschaftsteuerrückforderung VerrKto. Hausverwaltung Bruderhaus	1.481, 11.818,		1.481,22 12.965,95
	VerrKto. Hausverwaltung Oberhofen	12.457,		12.345,96
	VerrKto. Hausverwaltung WagT	10.428,		9.886,67
	Verbindl. Liefer. u. Leistungen	261,		22.965,69
	Umsatzsteuer Vorjahr	2.297,	<u>60</u>	1.957,47
		155.888,	38	176.394,21

Die Guthaben aus den Instandhaltungsrücklagen ergeben sich aus den Hausgeldabrechnungen.

Stiftung Bruderhaus Ravensburg, Ravensburg

III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	Vorjahr:	<u>Euro</u> Euro	72.716,07 613.481,38
		31.12.20 [.] Euro		31.12.2018 Euro
	Kasse Kreissparkasse 48012610 KSK Giro 48257774 Spendenkonto VR-Bank Ravensburg-Wgt. 39318001	312 33.803 35.372 3.226	,92 ,71	358,68 570.773,69 42.349,01 0,00
		72.716	,07	613.481,38

Der Kassenbestand stimmt mit dem Kassenbuch zum Bilanzstichtag überein. Die ausgewiesenen Kontenstände stimmen mit den Kontoauszügen der Kreditinstitute zum 31. Dezember 2019 überein.

C. Rechnungsabgrenzungsposten		Euro	23.374,50
	Vorjahr:	Euro	23.298,61
Summe Aktiva		Euro	14.808.859,06
	Voriahr:	Furo	14 734 030 69

6.2 Passiva

A. Eigenkapital

1.	Gewährtes Kapital	Vorjahr:	Euro Euro	2.136.402,45 2.136.402,45
2.	Kapitalrücklage	Vorjahr:	Euro Euro	2.475.939,87 2.475.939,87
		31.12.201 Euro	9	31.12.2018 Euro
	Kapitalrücklage Rücklage Munk Rücklage Jung	2.296.838, 29.101, 150.000,	32	2.296.838,55 29.101,32 150.000,00
		2.475.939,	<u>87</u>	2.475.939,87

3. Gewinnrücklagen

a)	Andere Gewinnrücklagen		Euro	763.730,18
		Vorjahr:	Euro	763.730,18
		31.12.20 <u>Euro</u>	19	31.12.2018 Euro
	Andere Gewinnrücklagen Rücklage im wirtsch. Geschäftsbetrieb Projektrücklage Jodok	42.37 381.35 340.00	3,71	42.373,47 381.356,71 340.000,00
		763.73	0.18	763.730.18

Der Stiftungsrat hat am 29.05.2017 beschlossen, aus dem Jahresergebnis 2014 eine Projektrücklage i.H.v. TEuro 140 zu bilden.

Der Stiftungsrat hat am 29.05.2017 beschlossen, aus dem Jahresergebnis 2015 eine Projektrücklage i.H.v. TEuro 85 zu bilden.

Der Stiftungsrat hat am 19.04.2018 beschlossen, aus dem Jahresergebnis 2016 eine Projektrücklage i.H.v. TEuro 115 zu bilden.

4. Gewinnvortrag 1.013.684,18 Vorjahr: Euro 714.769,42

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 wurde durch den Stiftungsrat am 22.07.2020 festgestellt.

5. Jahresüberschuss

F & P Frank und Partner Steuerberatungsgesellschaft 85.529,52

298.914,76

Euro

Euro

Vorjahr:

Stiftung Bruderhaus Ravensburg, Ravensburg

- B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens
- Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen

Euro 2.539.595,00

Vorjahr:

Euro 2.561.449.00

Für die Baumaßnahme zur Umstrukturierung des Bruderhauses erhielt die Stiftung öffentliche Mittel gemäß § 9 I Landespflegegesetz bewilligt.

Für die Baumaßnahme in Oberhofen erhielt die Stiftung öffentliche Mittel gemäß § 9 IV Landespflegegesetz, des Landkreises Ravensburg bewilligt.

Für die Baumaßnahme Senioren-WG "Villa Oppold" erhielt die Stiftung öffentliche Mittel aus dem Innovationsprogramm Pflege des Landes Baden-Württemberg i.H.v. TEuro 100 bewilligt.

2. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen

Euro 514.162,73

Vorjahr:

Euro 422.167,17

Entsprechend den Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung waren die Sonderposten zu bilden. Ihnen stehen in gleicher Höhe Restbuchwerte gegenüber.

Der Sonderposten wird jährlich in Höhe der geförderten Abschreibungen auf das mit diesen Mitteln finanzierte Anlagevermögen aufgelöst.

Im Berichtsjahr ging eine Spende im Zusammenhang mit Objekt St. Jodok i.H.v. TEuro 100 ein.

742,00

742.00

C. Rückstellungen

 Steuerrückstellungen 				Euro	742,00
			Vorjal	hr: Euro	742,00
		Inanspruch-			
	01.01.2019	nahme	Auflösung	Zuführung	31.12.2019
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

0,00

0.00

0,00

0.00

742,00

742.00

2. Sonstige Rückstellungen

Körperschaftsteuer

	Euro	409.613,00
Voriahr:	Furo	403 376 00

0,00

0.00

	01.01.2019 Euro	Inanspruch- nahme Euro	Auflösung Euro	Zuführung Euro	31.12.2019 Euro
Urlaubsansprüche Überstunden	50.122,00 20.810,00	50.122,00 20.810,00	0,00 0,00	64.140,00 25.600,00	64.140,00 25.600,00
Gebäudewert Erbbaurecht	317.944,00	0,00	14.571,00	0,00	303.373,00
<u>Bauleistungen</u>					
Prüfung GPA	4.000,00	0,00	0,00	2.000,00	6.000,00
Abschlusskosten	10.500,00 403.376.00	9.487,51 80.419.51	1.012,49 15.583,49	10.500,00 102.240,00	10.500,00 409.613.00

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	Euro	208.949,29
Vorjahr:	Euro	123.127,36

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten waren im Zeitpunkt der Bilanzerstellung überwiegend beglichen.

2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Vorjahr: Euro 4.523.704,66
Euro 4.761.995,46

					· orjann	24.0 1.1	01.000,4
Darlehens- geber	Ursprungs- betrag	01.01.	Zugang	Tilgung	31.12.	Zinsen	Zinssatz
LBBW 500	536.856,48	232.422,68	0,00	22.071,45	210.351,23	6,389,55	2,37%
DG HYP 300	368.130,15	272.651,77	0,00	8.619,35	264.032,42	8.722,25	3,25%
KfW 125	370.686,61	163.102,17	0,00	14.827,46	148.274,71	5.483,20	2,85%
KfW 282	536.856,48	279.165,36	0,00	21.474,26	257.691,10	6.461,60	2,36%
KSK 856	493.000,00	361.946,43	0,00	14.424,93	347.521,50	9.275,07	2,61%
KSK 292	275.000,00	132.989,65	0,00	23.908,32	109.081,33	2.406,76	1,99%
KSK 492	1.800.000,00	1.366.252,50	0,00	58.271,30	1.307.981,20	39.932,70	2,97%
KSK 625	192.000,00	86.862,23	0,00	15.023,22	71.839,01	579,78	0,71%
Voba 223	390.000,00	297.907,15	0,00	297.907,15	0,00	3.098,07	4,25%
Voba 215	194.000,00	148.262,20	0,00	148.262,20	0,00	1.543,35	4,25%
Voba 207	175.000,00	133.671,40	0,00	133.671,40	0,00	1.391,76	4,25%
KSK 543	220.000,00	220.000,00	0,00	0,00	220.000,00	8.436,04	3,83%
KSK 835	120.000,00	103.797,17	0,00	2.849,82	100.947,35	2.636,18	2,57%
KSK 804	133,000,00	115.260,38	0,00	3.158,87	112.101,51	2.927,13	2,57%
KSK 753	191.000,00	170.060,41	0,00	4.351,87	165.708,54	3.918,13	2,33%
KSK 914	141.750,00	126.762,58	0,00	3.287,25	123.475,33	3.446,75	2,75%
KSK 116	150.000,00	144.574,14	0,00	4.688,67	139.885,47	1.068,21	0,75%
KSK 109	90.000,00	78.750,00	0,00	515,60	78.234,40	590,48	0,75%
KSK 432	280.000,00	260.939,19	0,00	8.327,56	252.611,63	2.555,44	0,99%
KSK 692	71.300,00	66.618,05	0,00	14.160,29	52.457,76	254,55	0,42%
Voba 206	585.000,00	0,00	585.000,00	23.489,83	561,510,17	5.710,17	1,13%
	7.313.579,72	4.761.995,46	585.000,00	823.290,80	4.523.704,66	116.827,17	

Die Salden der Buchhaltung stimmen mit den Kontoauszügen der Kreditinstitute überein.

Die Darlehen sind durch eine Ausfallbürgschaft der Stadt Ravensburg, oder durch Grundschulden besichert.

3.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung	Vorjahr:	Euro Euro	100.000,00
4.	Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlicher Förderung	·		,
	für Investitionen	Vorjahr:	Euro Euro	28.950,77 27.030,69
		31.12.201 Euro	9	31.12.2018 Euro
	Verbindlichkeiten Spenden	28.950,	<u>,77</u>	27.030,69
		28.950		27.030,69
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	Vorjahr:	Euro Euro	7.855,41 44.386,33
		31.12.201 Euro	9	31.12.2018 Euro
	Ford. Lieferungen u.Leistungen Durchlaufende Posten Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt Sonstige Verbindlichkeiten			2.747,63 0,00 38.163,25 3.475,45
		7.855,	<u>41</u>	44.386,33
	Summe Passiva	Vorjahr:	Euro Euro	14.808.859,06 14.734.030,69

7. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

 Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege

Vorjahr:

Euro 2.944.755,16 Euro 2.824.264,05

2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung

Vorjahr:

Euro 953.876,39 Euro 927.966,04

3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen

Vorjahr:

Euro 197.480,18 Euro 190.302,70

Der Posten enthalten sämtliche Entgelte für Zusatzleistungen bei der Unterkunft und Verpflegung, sowie die Leistungen für die Betreuung §87b.

4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen

Vorjahr:

Euro 410.810,54 Euro 413.410.75

Bei den Erträgen aus gesonderter Berechnung von Investitionsaufwendungen gegenüber Pflegebedürftigen handelt es sich um durch öffentliche Förderung gemäß § 9 SGB XI nicht vollständig gedeckte, betriebsnotwendige

- Investitionsaufwendungen nach § 82 Abs. 2 Nr. 1 SGB XI
- Aufwendungen für sonstige abschreibungsfähige Anlagegüter nach § 82 Abs. 2 Nr. 3 SGB XI.

Die Investitionsaufwendungen können von anerkannten Pflegeeinrichtungen - auf Antrag, nach Genehmigung durch den Landeswohlfahrtsverband - gesondert in einem Pflegesatz in Rechnung gestellt werden.

4a.	Umsatzerlöse nach § 277
	Absatz 1 des Handelsgesetz-
	buchs, soweit nicht in den
	Nummern 1 his 4 enthalten

	Nummern 1 bis 4 enthalten	Vorjahr:	Euro Euro	198.315,68 203.718,95
		2019 Euro	_	2018 Euro
	Erstatt.des Personals f.Verpflegung Erstattungen für Inkontinenzmaterial Wahlleistungen Betreutes Wohnen Mieten aus heimgebundenen Wohnungen Betreuungspauschale Gewährte Skonti Sonstige betriebl. Erträge	3.705 25.186 5.597 29.108 92.206 -141 42.653	5,75 7,04 8,77 5,12 ,97	3.936,92 25.651,64 5.789,65 28.612,56 106.228,00 0,00 33.500,18
		198.315	5,68	203.718,95
5.	Sonstige betriebliche Erträge		Euro	375.037,40

Vorjahr:

Euro

384.722,38

Dieser Posten umfasst alle Erträge, die nicht in einer anderen Ertragsposition erfasst werden.

	2019	2018
	Euro	Euro
Erstattung für Azubi/LWV	29.658,15	26.643,31
Erstatt. ABM+Kombi Arbeitsagentur	30.738,51	6.324,20
Erträge Auflösung von Rückstellungen	15.583,49	15.792,85
Sonst.betr.Ertr. (GrundV Bürgerhilfe)	3.400,00	4.200,00
Sonst.betr.Ertr. (ServiceV Bürgerhilfe)	3.890,00	1.615,00
Allgemeine Leistungen (Bürgerhilfe)	356,40	192,40
Erträge Offener Mittagstisch	131.266,93	129.285,15
Periodenfremde Erträge	1.745,22	18.797,47
Sonstige Erträge unregelmäßig	33,25	34,68
Miete Betreute Altenwohnungen	147.457,80	170.451,82
MieteinnahmenStellplätze	7.427,65	8.305,50
Mieteinnahmen Musikschule	3.480,00	3.080,00
	<u> </u>	
	375.037,40	384.722,38

6. Personalaufwand

Unter Löhnen und Gehältern sind alle Lohn- und Gehaltszahlungen an die in der Leitung der Pflegeeinrichtung, im Pflegedienst, im hauswirtschaftlichen Dienst, im Verwaltungsdienst, im technischen Dienst und in den sonstigen Diensten beschäftigten Personen ausgewiesen.

a)	Löhne und Gehälter	Vorjahr:	Euro Euro	2.732.406,82 2.613.090,00
b)	versorgung und sonstige Aufwendungen	Vorjahr:	Euro Euro	784.864,24 713.852,01
7.	Materialaufwand			
a)	Lebensmittel	Vorjahr:	Euro Euro	187.441,49 195.193,00
b)	Aufwendungen für Zusatzleistungen	Vorjahr:	Euro Euro	18.172,96 14.811,20
c)	Wasser, Energie, Brennstoffe	Vorjahr:	Euro Euro	116.438,25 94.405,19
d)	Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	Vorjahr:	Euro Euro	435.058,58 343.708,20
8.	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	Vorjahr:	Euro Euro	89.420,00 74.401,06

Es handelt sich dabei im Wesentlichen um den Verwaltungskostenbeitrag der Stadt Ravensburg für die Inanspruchnahme städtischen Personals.

9. Steuern, Abgaben, Versicherungen

Vorjahr: Euro 19.042,49

Vorjahr: 18.906,90

Stiftung Bruderhaus Ravensburg, Ravensburg

10. Mieten, Pacht, Leasing

Vorjahr:

Euro 27.734,86 Euro 31.459,99

11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Vorjahr:

Euro 100.984,00 Euro 98.549,29

Die Position enthält die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten öffentlicher Investitionszuschüsse in Höhe der anteiligen Abschreibungen des damit finanzierten Anlagevermögens.

12. Abschreibungen

 a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Vorjahr:

Euro 386.676,19 **Euro** 380.297,71

13. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung

Vorjahr:

Euro 99.726,59 Euro 50.437,81

14. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Vorjahr:

Euro 80.638,78 Euro 73.639,31

15. Erträge aus Beteiligungen

Vorjahr:

Euro 10,65 Euro 10,64

Es handelt sich um die Dividende der Volksbank Ravensburg.

16. Zinsen und ähnliche

Erträge

Vorjahr:

Euro 1.306,90 Euro 1.301,29

17. Zinsen und ähnliche

Aufwendungen

Vorjahr:

Euro 119.426,13 Euro 141.128,95

Im Wesentlichen sind die Zinsen für die langfristigen Darlehen anzuführen.

18. Jahresüberschuss

Vorjahr:

Euro 85.529,52 Euro 298.914,76

◂
\geq
\leq
\equiv
\succeq
~
\triangleleft

AKTIVA							PASSIVA
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital)
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände				1. Gewährtes Kapital		2.136,402,45	2.136.402,45
1. Entgeltlich erworbene				2. Kapitalrücklage		2.475,939,87	2.475.939,87
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie				 Gewinnrücklagen Andere Gewinnrücklagen 		763.730,18	763.730,18
Lizenzen an solchen Rechten und Werten		49.938,00	5.029.00	4. Gewinnvortrag		1.013.684,18	714.769,42
II, Sachanlagen				5. Jahresüberschuss		85.529,52	298,914,76
 Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Betriebs- bauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden 				B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzie- rung des Sachanlagevermögens			
Grundstücken 2 Einrichtungen und	12.577.840,84		12.865.086,84	1. Sonderposten aus			
	193.581,52 869,00		223.732,52 6.801,00	öffentlichen Förder- mitteln für Investitionen 2. Sonderposten aus	2,539.595,00		2.561,449,00
	1.273.115,05	14.045.406,41	328.695,00 13.424.315,36	nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	514.162,73	3.053.757.73	422.167,17
III. Finanzanlagen				C. Rückstellungen		8	
 Beteiligungen Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligunge. 	222.567,50		222,566,85	1. Steuerrückstellungen 2. Sonstige Rückstellungen	742,00		742,00
verhältnis besteht verhältnis besteht 3. Sonstige Finanzanlagen	17.200,00 74.623,63	314.391,13	22.800,00 66.219,03 311.585,88	D. Verbindlichkeiten		410.355,00	404.118,00
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten aus Liefarungen und Leistungen			
I. Vorräte				2. Verdingen gegenüber	208.949,29		123.127,36
1 Bob Hilfs- und				n eutinstruten 3. Verbindlichkeiten gegenüber	4.523.704,66		4.761.995,46
Betriebsstoffe		13.322,62	10.131,85	dem Träger der Einrichtung 4. Verbindlichkeiten aus	100.000,00		00'0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen 5. Sonstige Verbindlichkeiten	28.950,77		27.030,69
 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 	103.659,67		119.632,12			4,869.460,13	4.956.539,84
Übertrag	103.659,67	14.423.058,16	119.632,12 13.751.062,09	Übertrag		14.808.859,06	14.734.030,69

\forall	П
\geq	1
\Box	1
À	1

AKTIVA							PASSIVA
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	103.659,67	14.423.058,16	13,751,062,09 119.632,12	Übertrag		14.808.859,06	14.734.030,69
 Forderungen gegen verbundene Unternehmen Sonstige Vermögensgegenstände 	30.162,28 155.888,38	289.710,33	50,162,28 176.394,21 346.188,61				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		72.716,07	613.481,38		ē		
C. Rechnungsabgrenzungsposten		23.374,50	23.298,61				
		14.808.859,06	14.734.030,69			14.808.859,06	14.734,030,69

		Euro	%	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro	%
1:	Erträge aus ambulanter, teilstationärer und voll- stationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	2.944.755,16	57,96			2.824.264,05	57,12
2.	Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	953.876,39	18,78			927.966,04	18,77
3.	Erträge aus Zusatzleis- tungen und Transportleis- tungen	197.480,18	3,89			190.302,70	3,85
4.	Erträge aus gesonderter Berechnung von Investi- tionskosten gegenüber Pfle- gebedürftigen	410,810,54	8,09			413.410,75	8,36
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsge- setzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	198.315,68	3,90			203,718,95	4,12
5.	Sonstige betriebliche Erträge	375.037,40	7,38	5.080.275,35	100,00	384.722,38 4.944.384,87	7,78 100,00
а	Personalaufwand) Löhne und Gehälter) Sozialabgaben, Altersver-	2.732.406,82	53,78			2.613.090,00	52,85
	sorgung und sonstige Aufwendungen	784.864,24	15,45			713.852,01	14,44
а	Materialaufwand) Lebensmittel) Aufwendungen für Zu-	187.441,49	3,69			195.193,00	3,95
	satzleistungen) Wasser, Energie,	18.172,96	0,36			14.811,20	0,30
	Brennstoffe i) Wirtschaftsbedarf, Ver-	116.438,25	2,29			94.405,19	1,91
	waltungsbedarf	435.058,58	8,56			343.708,20	6,95
8.	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	89.420,00	1,76			74.401,06	1,50
9.	Steuern, Abgaben, Versicherungen	19.042,49	0,37			18.906,90	0,38
0.	Mieten, Pacht, Leasing	27.734,86	0,55	4.410.579,69	86,82	31.459,99 4.099.827,55	0,64 82,92
Zw	ischenergebnis			669.695,66	13,18	844.557,32	17,08
.						044.557.00	
trag				669.695,66		844.557,32	

Stiftung Bruderhaus Ravensburg, Ravensburg

		Euro	%	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro	%
Übertra	g			669.695,66		844.557,32	
11.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	100.984,00	1,99			98.549,29	1,99
12.	Abschreibungen Abschreibungen auf im- materielle Vermögensge- genstände und Sachan- lagen	386.676,19	7.61			380.297,71	7,69
12	Aufwendungen für Instand-	333.070,10	1,01			300.231,11	7,00
10.	haltung und Instandsetzung	99.726,59	1,96			50.437,81	1,02
14.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	80.638,78	1,59	466.057,56	9,17	73.639,31 405.825,54	1,49 8,21
Zw	vischenergebnis			203.638,10	4,01	438.731,78	8,87
15.	Erträge aus Beteiligungen	10,65	0,00			10,64	0,00
16.	Zinsen und ähnliche Erträge	1.306,90	0,03			1.301,29	0,03
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	119.426,13	2,35	118.108,58-	2,32	141.128,95 139.817,02-	2,85 2,83
18.	Jahresüberschuss			85.529,52	1,68	298.914,76	6,05
					1,00	=======================================	0,00

I. Allgemeine Angaben

Die Stiftung Bruderhaus Ravensburg hat ihren Sitz in Ravensburg.

Sie ist im Stiftungsverzeichnis beim Regierungspräsidium Tübingen eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 der Stiftung "Bruderhaus Ravensburg" wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Pflegebuchführungsverordnung beachten.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene <u>immaterielle Anlagewerte</u> wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis Euro 150 wurden aus Vereinfachungsgründen entsprechend § 6 (2a) EStG im Erwerbsjahr voll, solche mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Euro 150 bis Euro 1.000 mit 20%, abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten (§ 253 I 1 HGB).

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu den Anschaffungskosten, soweit nicht ein niedrigerer Wert beizulegen war (§ 253 IV HGB).

Die <u>Forderungen</u> und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt, und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt (§ 253 I HGB).

Die <u>Sonderposten aus Zuschüssen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</u> werden parallel zu den entsprechenden Abschreibungen aufgelöst.

Die <u>sonstigen Rückstellungen</u> erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB).

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 I 2 HGB).

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betragen Euro 824.074.

III. Sonstige Angaben

Angaben zu Unternehmen, an denen die Stiftung Anteile von mehr als 20% hat:

Pflegedienst Bruderhaus Ravensburg GmbH 100%

Ravensburg, den 23. September 2020

Ralph Zodel, Geschäftsführer

Anlagennachweis (Pflege-Buchführungsverordnung) vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Stiftung "Bruderhaus Ravensburg"
Ravensburg
Auswertung ist gefiltert
Bruderhaus Ravensburg: (Filial-Werknummer = 1)

			Entwicklung	Entwicklung der Anschaffungswerte	ıngswerte			Ent	wicklung der	Entwicklung der Abschreibungen	, u		Rest-
Bilanzposten Filiale		Anfangs- bestand	Zugang	Um- gen	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Um- buchun- gen	Zuschrei- bungen des Geschäfts- iahres	Entnahme für Abgänge	Endstand	buchwerte (Stand: 31.12.2019)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	2	9	7	8	6	10	11	12	13
<u> </u>	Immaterielle Vermögens- gegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.462,09	56.180,47		8.462,09	56.180,47	8.461,09	6.243,47			8.461,09	6.243,47	49.937,00
Summe	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.462,09	56.180,47		8.462,09	56.180,47	8.461,09	6.243,47			8,461,09	6.243,47	49.937.00
Summe	Immaterielle Vermögens- gegenstände	8.462,09	56.180,47		8.462,09	56.180,47	8.461,09	6.243,47			8.461,09	6.243,47	49.937,00

Anlagennachweis (Pflege-Buchführungsverordnung) vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Stiftung "Bruderhaus Ravensburg"
Ravensburg
Auswertung ist gefiltert
Bruderhaus Ravensburg: (Filial-Werknummer = 1)

			Entwicklung der Ansch	g der Anschaff	affungswerte			Ent	wicklung der	Entwicklung der Abschreibungen	- F		Rest-
Bilanzposten Filiale		Anfangs- bestand	Zugang	Um- buchun- gen	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des Geschäfts-	Um- buchun- gen	Zuschrei- bungen des Geschäfts-	Entnahme für Abgänge	Endstand	buchwerte (Stand: 31.12.2019)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	jahres EUR	EUR	jahres EUR	EUR	EUR	EUR
	_	2	3	4	5	9	7	80	6	10	#	12	13
<u> </u>	Sachanlagen												
<u>.</u>	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken												
_	7	7.979.568,53	25.729,13			8.005.297,66	2.755.418,13	149.896,13				2.905.314,26	5.099.983,40
Summe	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	7.979.568,53	25.729,13			8.005.297,66	2.755.418,13	149.896,13				2.905.314.26	5.099.983.40
	darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	6.195.778,53	25.729,13			6.221.507,66	2.755.418,13	149.896,13				2.905.314.26	3.316.193.40
2.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge												
_	-	593.539,49	16.673,39		3.722,12	606.490,76	451.626,97	26.594,39			3.722,12	474.499,24	131.991,52
Summe	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	593.539,49	16.673,39		3.722,12	606.490,76	451.626,97	26.594,39			3.722,12	474.499,24	131.991.52
	darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWGs, Festwerte in Betriebsbauten	593.539,49	16.673,39		3.722,12	606.490,76	451.626,97	26.594,39			3.722,12	474.499,24	131.991,52

Anlagennachweis (Pflege-Buchführungsverordnung) vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Stiftung "Bruderhaus Ravensburg"
Ravensburg
Auswertung ist gefiltert
Bruderhaus Ravensburg: (Filial-Werknummer = 1)

			Entwicklung	Entwicklung der Anschaffungswerte	ngswerte			Ent	vicklung der,	Entwicklung der Abschreibungen	c		Rest-
Bilanzposten Filiale		Anfangs- bestand	Zugang	Um- buchun- gen	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des Geschäfts-	Um- buchun- gen	Zuschrei- bungen des Geschäfts-	Entnahme für Abgänge	Endstand	buchwerte (Stand: 31.12.2019)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	janres EUR	EUR	jahres EUR	EUR	EUR	EUR
	-	2	3	4	5	9	7	8	6	10	1	12	13
<u> 2</u> 81	Sachanlagen												
ю́.	Fahrzeuge												
_	₩.	39.662,35				39.662,35	32.861,35	5.932,00				38.793,35	00'698
Summe	Fahrzeuge	39.662,35				39.662,35	32.861,35	5.932,00				38.793,35	869.00
	darunter. Fahrzeuge	39.662,35				39.662,35	32.861.35	5.932.00				38 703 35	00 888
Summe	Sachanlagen	8.612.770,37	42,402,52		3.722,12	8.651.450,77	3,239,906,45	182.422,52			3.722,12	3,418,606,85	5.232.843.92
<u>ii</u>	Finanzanlagen												
	Sonstige Finanzanlagen												
_	-	66.219,03	8.404,60			74.623,63						00'0	74.623,63
Summe	Sonstige Finanzanlagen	66.219,03	8.404,60			74.623,63						00'0	74.623.63
Summe	Finanzanlagen	66.219,03	8.404,60			74.623,63						00'0	74.623,63
Insgesamt		8.687.451,49	106.987,59		12.184,21	8.782.254,87	3.248.367,54	188.665,99			12.183,21	3.424.850,32	5.357.404,55
Summe	darunter: II.1, II.2, II.3	6.828.980,37	42.402,52		3.722,12	6.867.660,77	3.239.906,45	182.422,52			3.722,12	3,418.606,85	3,449,053,92
		- 4											

Anlagennachweis (Pflege-Buchführungsverordnung) vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Stiftung "Bruderhaus Ravensburg"
Ravensburg
Auswertung ist gefiltert
Haus Oberhofen: (Filial-Werknummer = 2)

		Entwicklung	Entwicklung der Anschaffungswerte	ungswerte			Ent	wicklung der	Entwicklung der Abschreibungen	ue		Rest-
Bilanzposten Filiale	Anfangs- bestand	Zugang	Um- buchun- gen	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des Geschäfts-	Um- buchun- gen	Zuschrei- bungen des Geschäfts-	Entnahme für Abgänge	Endstand	buchwerte (Stand: 31.12.2019)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	janres EUR	EUR	EUR	EUR
£	2	က	4	2	9	7	80	0	10	7	12	13
Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.755,25			1.755,25	00,00	1.753,25				1.753,25	00'0	0,00
entgettlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.755,25			1.755,25	0,00	1.753,25				1,753,25	0,0	00'0
Immaterielle Vermögens- gegenstände	1,755,25			1.755,25	0,00	1.753,25				1.753,25	00'0	00'0

Anlagennachweis (Pflege-Buchführungsverordnung) vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Stiftung "Bruderhaus Ravensburg"
Ravensburg
Auswertung ist gefiltert
Haus Oberhofen: (Filial-/Werknummer = 2)

			Entwicklung	Entwicklung der Anschaffungswerte	ungswerte			Ent	wicklung der	Entwicklung der Abschreibungen	Į,		Rest-
Bilanzposten Filiale		Anfangs- bestand	Zugang	Um- buchun- gen	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des Geschäfts-	Um- buchun- gen	Zuschrei- bungen des Geschäffs-	Entnahme für Abgänge	Endstand	buchwerte (Stand: 31.12.2019)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	jahres EUR	EUR	jahres EUR	EUR	EUR	EUR
	-	2	ဗ	4	5	9	7	80	6	10	11	12	13
±	Sachanlagen												
÷	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken												201.001
2	2	4.841.400,81				4.841.400,81	848.112,95	79.504,00				927.616,95	3.913.783.86
Summe	Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Betriebs- bauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	000											
		4.041.400,01				4.841.400,81	848.112,95	79.504,00				927.616,95	3.913.783,86
	derunter. Betriebsbauten und Außenanlagen	3.975.141,95				3.975.141,95	848.112,95	79,504,00				927.616,95	3.047.525.00
2.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge												
2	2	335.078,01	9.676,20			344.754,21	273.719,01	26.663,20				300.382.21	44.372.00
Summe	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	335.078,01	9.676,20			344.754,21	273.719,01	26.663,20				300.382.21	44.372.00
	darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWGs, Festwerte in Betriebsbauten	335.078,01	9.676,20		140	344,754,21	273.719,01	26 663,20				300.382,21	44.372,00

Anlagennachweis (Pflege-Buchführungsverordnung) vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Stiftung "Bruderhaus Ravensburg" Ravensburg Auswertung ist gefiltert Haus Oberhofen: (Filial-Werknummer = 2)

			Entwicklung	Entwicklung der Anschaffungswerte	ungswerte			Ent	wicklung der	Entwicklung der Abschreibungen	us		Rest-
Bilanzposten Filiale		Anfangs- bestand	Zugang	Um- buchun- gen	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des Geschäfts-	Um- buchun- gen	Zuschrei- bungen des Geschäfts-	Entnahme für Abgänge	Endstand	buchwerte (Stand: 31.12.2019)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Janres	EUR	EUR	EUR
	1	2	က	4	5	9	7	8	6	10	7	12	13
<u>≕</u> ю	Sachanlagen geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau												
2	2	7.849,75	41.530,10			49.379,85						00.00	49.379.85
Summe	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.849,75	41.530,10			49,379,85						0.00	49.379.85
	darunter: für Betriebsbauten	7.849,75	41.530,10			49.379,85						00 0	49 379 85
Summe	Sachanlagen	5.184.328,57	51.206,30			5.235,534,87	1.121.831,96	106.167,20				1.227.999,16	4.007.535,71
Insgesamt		5.186.083,82	51.206,30		1.755,25	5.235.534,87	1.123.585,21	106.167,20			1.753,25	1.227.999,16	4.007.535,71
Summe	darunter: II.1, II.2, II.3	4.318.069,71	51.206,30			4.369.276,01	1.121.831,96	106.167,20				1.227.999,16	3.141.276,85
		il e											_

Anlagennachweis (Pflege-Buchführungsverordnung) vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Stiftung "Bruderhaus Ravensburg"
Ravensburg
Auswertung ist gefiltert
Sonstiges Anlagevermögen: (Filial-Werknummer = 4)

Rest-	buchwerte (Stand: 31.12.2019)	EUR	13	1,00
				2,32
	Endstand	EUR	12	17.502,32
en	Entnahme für Abgänge	EUR	#	
Entwicklung der Abschreibungen	Zuschrei- bungen des Geschäfts-	Janres EUR	10	
twicklung der	Um- buchun- gen	EUR	6	
ᇤ	Abschrei- bungen des Geschäfts-	EUR	8	5.025,00
	Anfangs- bestand	EUR	7	12.477,32
	Endstand	EUR	9	17.503,32
ungswerte	Abgang	EUR	5	
Entwicklung der Anschaffungswerte	Um- buchun- gen	EUR	4	
Entwicklung	Zugang	EUR	е	
	Anfangs- bestand	EUR	2	17.503,32
	Bilanzposten Filiale		-	I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten 4 entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechten und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechte und Werten Rechten und Werten Immaterielle Vermögensgegenstände

Anlagennachweis (Pflege-Buchführungsverordnung) vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Stiftung "Bruderhaus Ravensburg"
Ravensburg
Auswertung ist gefiltert
Sonstiges Anlagevermögen: (FiliaL/Werknummer = 4)

			Entwicklung	Entwicklung der Anschaffungswerte	ungswerte			Ent	wicklung der	Entwicklung der Abschreibungen	u u		Rest-	
iliale Iliale		Anfangs- bestand	Zugang	Um- buchun- gen	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des Geschäfts-	Um- buchun- gen	Zuschrei- bungen des Geschäfts-	Entnahme für Abgänge	Endstand	buchwerte (Stand: 31.12.2019)	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Janres	EUR	jahres EUR	EUR	EUR	EUR	
	_	2	ဇ	4	5	9	7	80	0	10	11	12	13	
	Sachanlagen													
	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken													
	4	4.317,439,26				4.317.439,26	89,790,68	83,575,00				753.365,68	3.564.073.58	
umme	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	4,317,439,26			(a	4.317.439,26	89,790,68	83.575,00				753.365.68	3.564 073 58	
	darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	3,796.651,68				3.796.651,68	89,790,68	83.575,00				753.365.68	3 043 286 00	
	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge													
	4	56.414,11				56.414,11	35.953,11	3.243,00				39.196.11	17.218.00	
nmme	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	56.414,11				56.414,11	35.953,11	3.243,00				39 196 11	17 218 00	
	darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWGs, Festwerte in Betriebsbauten	56.414,11				56.414,11	35,953,11	3.243,00				39.196,11	17.218.00	
		-												

Anlagennachweis (Pflege-Buchführungsverordnung) vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Stiftung "Bruderhaus Ravensburg"
Ravensburg
Auswertung ist gefiltert
Sonstiges Anlagevermögen: (Filial-/Werknummer = 4)

			Entwicklung	Entwicklung der Anschaffungswerte	ungswerte			Ent	wicklung der	Entwicklung der Abschreibungen	Ę.		Rest-
Bilanzposten Filiale		Anfangs- bestand	Zugang	Um- buchun- gen	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des Geschäfts-	Um- buchun- gen	Zuschrei- bungen des Geschäfts-	Entnahme für Abgänge	Endstand	buchwerte (Stand: 31.12.2019)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahres	EUR	jahres EUR	EUR	EUR	EUR
	_	2	က	4	5	9	7	80	6	10	1	12	13
= · 6:	Sachanlagen geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau												
4	4	320.845,25	902.889,95			1.223.735,20						0.00	1.223.735.20
Summe	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	320,845,25	902,889,95			1.223.735,20						0.00	1.223.735.20
	darunter: für Betriebsbauten	320.845,25	902.889,95			1.223.735,20						000	1 223 735 20
Summe	Sachanlagen	4.694.698,62	902.889,95			5.597.588,57	705.743,79	86.818,00				792.561.79	4.805.026.78
<u>≡</u> . ,	Finanzanlagen												
. .	Beteiligungen												
4	4	222.566,85	0,65			222.567,50						00'0	222.567,50
Summe	Beteiligungen	222.566,85	0,65			222.567,50						00'0	222.567,50
ci	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht												
4	4	22.800,00			5.600,00	17.200,00						0.00	17.200.00
Summe	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	22.800,00			5.600,00	17.200,00							7
Summe	Finanzanlagen	245.366,85	0,65		5.600,00	239.767,50						00'0	239.767,50
					-								
										_			

Anlagennachweis (Pflege-Buchführungsverordnung) vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Stiftung "Bruderhaus Ravensburg"
Ravensburg
Auswertung ist gefiltert
Sonstiges Anlagevermögen: (Filial-/Werknummer = 4)

			Entwicklung	Entwicklung der Anschaffungswerte	ungswerte			Ent	wicklung der	Entwicklung der Abschreibungen	ue		Rest-
Bilanzposten Filiale		Anfangs- bestand	Zugang	Um- buchun- gen	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschreibungen des Geschäfts-	Um- buchun- gen	Zuschrei- bungen des Geschäfts-	Entnahme für Abgänge	Endstand	buchwerte (Stand: 31.12.2019)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	jahres EUR	EUR	EUR	EUR
	-	2	က	4	5	9	7	8	6	10	7	12	13
Inspesamt		4 057 550 70	00 000 000		i d	1							
i		4.957.568,79	905.890,60		2.600,00	5.854.859,39	718.221,11	91.843,00				810.064,11	5.044.795,28
Summe	darunter: II.1, II.2, II.3	4.173.911,04	902.889,95			5.076.800,99	705.743,79	86.818,00				792.561,79	4.284.239,20
							E						
							3						
								_			_		

Stiftung "Bruderhaus Ravensburg" 88214 Ravensburg

Nachweis der Förderungen nach Landesrecht vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	(Filial-/Werknummer = 1)
Auswertung ist gefiltert	Bruderhaus Ravensburg:

Postand Purpar less			Entv	Entwicklung der geförderten	eförderten An	Anschaffungswerte	rte		Entwicklu	ng der geföro	Entwicklung der geförderten Abschreibungen	pungen		Rest-
Sachanlagen Grundstücker und grundstücke- gleiche Vechte mit Betriebs- bauten einschließlich der Grundstücken Grundstücke	nzposten		Anfangs- bestand EUR	Zugang	Um- buchun- gen EUR	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Um- buchun- gen	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand	buchwerte (Stand: 31.12.2019)
Sachanlagen Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Betriebs- bauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken Außenanlagen Z-388.644,52 Z-38		1	2	8	4	5	9	7	8	, 0	10	Ę	12	13 EUR
Grundstücke und grundstücks- beutune inschließlich der betriebsbauten auf fremden Grundstücken Aussenstüngen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge Ausstattungen ohne Fahrzeuge Ausstattungen ohne Fahrzeuge B8.819,85 Garunter: in Betriebsbauten in Außenanlagen C.454.464,37 T.108.270,37 T	Sach	nanlagen											!	2
darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen 2.368.644,52 1.022.490,52 Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWGs, Festwerte in Betriebsbauten Sachanlagen 85.819,85 85.819,85 85.819,85 85.779,85 mt 2.454.464,37 2.454.464,37 1.108.270,37 1.108.270,37 mt 2.454.464,37 1.108.270,37 1.108.270,37	Grun gleich bauft Betrif Grun	ndstücke und grundstücks- he Rechte mit Betriebs- en einschließlich der ebsbauten auf fremden ndstücken	2,368.644,52	U			2.368,644,52	1.022.490,52	58.141,00				1.080.631.52	1 288 013 00
Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge 85.819,85 85.779,85 darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWGs, Festwerte in Betriebsbauten 85.819,85 85.819,85 85.779,85 Sachanlagen 2.454.464,37 1.108.270,37 mt 2.454.464,37 1.108.270,37 adarunter: I.1, I.2 2.454.464,37 1.108.270,37	darur Betriv Auße	nter: ebsbauten und enanlagen	2.368.644,52				2.368.644,52	1.022.490,52	58.141,00				1.080.631.52	200 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00
darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWGs, Festwerte in Betriebsbauten Sachanlagen 2.454.464,37 mt darunter: I.1, I.2 2.454.464,37 T.108.270,37 2.454.464,37 T.108.270,37 T.108.270,37	Einrik Auss	chtungen und stattungen ohne Fahrzeuge	85.819,85				85.819,85	85.779,85					85 779 85	00 07
Sachanlagen 2.454.464,37 1.108.270,37 1.108.270,37 2.454.464,37 1.108.270,37 2.454.464,37 1.108.270,37 2.454.464,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.270,37 1.108.	darur in Be in Au, Festv	nter: triebsbauten, lßenanlagen, GWGs, werte in Betriebsbauten	85.819,85				85.819,85	85.779.85					06 777 0E	5
darunter: I.1, I.2 2.454.464,37 1.108.270,37 2.454.464,37 1.108.270,37 2.454.464,37 1.108.270,37 2.454.464,37 1.108.270,37 2.454.464,37 1.108.270,37 2.454.464,37 1.108.270,37 2.454.464,37 1.108.270,37 2.454.464,37 1.108.270,37 2.454.464,37 1.108.270,37 2.454.464,37 1.108.270,37 2.454.464,37 1.108.270,37 2.454.464,37 2.454.464,37 1.108.270,37 2.454.464,37 1.108.270,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,37 2.454.464,47 2.454.464,47 2.454.464,47 2.454.464,47 2.454.464,47 2.454.464,47 2.454.464,47 2.454.464,47 2.454.464,47 2.454.464,47 2.454.464,47 2.454.464,47 2.454.464,47 2.454.464,47 2.454.464,47 2.454.464,47 2.454.464,47 2.454.464,47 2.454.464,47 2.454.464,47 2.454.464,47 2.454.464,47		nanlagen	2.454.464,37				2.454.464,37	1.108.270,37	58.141,00				1.166.411,37	1.288.053,00
	ŧ	nter: I.1, I.2	2.454.464.37				2.454.464,37	1.108.270,37	58.141,00				1.166.411,37	1.288.053,00

Stiftung "Bruderhaus Ravensburg" 88214 Ravensburg

Nachweis der Förderungen nach Landesrecht vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Auswertung ist geflitert Haus Oberhofen: (Filial-/Werknummer = 2)

		Ent	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte	eförderten An	schaffungswe	irte		Entwicklu	ng der geföra	Entwicklung der geförderten Abschreibungen	lbungen		Rest-
Bilanzposten		Anfangs- bestand	Zugang	Um- buchun- gen	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des Geschäfts-	Um- buchun- gen	Zuschrei- bungen des Geschäffs-	Entnahme für Abgänge	Endstand	buchwerte (Stand: 31.12.2019)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	jahres EUR	EUR	jahres EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	က	4	S	9	7	8	6	10	11	12	13
_3	Sachanlagen				7.								
7	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	1.423.018,00				1.423.018,00	299.764,00	28.461,00				328 225 00	1 094 793 00
	darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	1.423.018,00			35	1.423.018,00	299.764,00	28.461.00				328 225 00	600
Summe	Sachanlagen	1.423.018,00				1.423.018,00	299.764,00	28.461,00				328.225,00	1.094.793,00
Insgesamt Summe	darunter: 1.1	1.423.018,00				1.423.018,00	299.764,00	28.461,00				328.225,00 328.225,00	1.094.793,00
		į.											
				=									

Stiftung "Bruderhaus Ravensburg" 88214 Ravensburg

Nachweis der Förderungen nach Landesrecht vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	(Filial-/Werknummer = 4)
Auswertung ist gefiltert	Sonstiges Anlagevermögen: (

		Ent	Entwicklung der geförderten	eförderten An	Anschaffungswerte	rte		Entwicklu	ng der geföra	Entwicklung der geförderten Abschreibungen	ibungen		Rest-
Bilanzposten		Anfangs- bestand EUR	Zugang	Um- buchun- gen EUR	Abgang	Endstand EUR	Anfangs- bestand EUR	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres EUR	Um- buchun- gen	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand	buchwerte (Stand: 31.12.2019)
	1	2	m	4	5	9	7	80	6	10	=	12	13 5
	Sachanlagen Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Betriebs- bauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	120.000,00				120 000 00	00 80	7					
	darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	120.000,00				120.000,00	8.995,00	4.401.00				13.396,00	106.604,00
Summe	Sachanlagen	120.000,00	÷			120.000,00	8.995,00	4.401,00				13.396,00	106.604,00
Insgesamt Summe	darunter: 1.1	120.000,00				120.000,000	8.995,00	4.401,00				13.396,00	106.604,00

Stiftung "Bruderhaus Ravensburg" 88214 Ravensburg

Nachweis der Förderungen durch sonstige Fördergeber vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 Auswertung ist gefiltert Bruderhaus Ravensburg: (Filial-Werknummer = 1)

Rest-	buchwerte (Stand: 31.12.2019)	EUR	13		868 00		868,00	868,00	
	Endstand	EUR	12		30.665.25	30 665 25	30.665,25	30.665,25	
lbungen	Entnahme für Abgänge	EUR	11						
Entwicklung der geförderten Abschreibungen	Zuschrei- bungen des Geschäfts-	EUR	10			2			
ıng der geförd	Um- buchun- gen	EUR	6						
Entwicklu	Abschrei- bungen des Geschäfts-	EUR	8		5.257,00	5.257.00	5,257,00	5.257,00	
	Anfangs- bestand	EUR	7		25.408,25	25.408.25	25.408,25	25.408,25	
te	Endstand	EUR	9		31.533,25	31.533,25	31.533,25	31.533,25	
schaffungswer	Abgang	EUR	5						
eförderten An	Um- buchun- gen	EUR	4						
Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte	Zugang	EUR	က						
	Anfangs- bestand	EUR	2		31.533,25	31.533,25	31.533,25	31.533,25 31.533,25	
			-	Sachanlagen	Fahrzeuge	darunter: Fahrzeuge	Sachanlagen	darunter: 1.1	
	Bilanzposten				-		Summe	Insgesamt Summe	

Nachweis der Förderungen durch sonstige Fördergeber vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Auswertung ist gefiltert Sonstiges Anlagevermögen: (Filial-/Werknummer = 4)

Stiftung "Bruderhaus Ravensburg" 88214 Ravensburg

		Ent	wicklung der g	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte	schaffungswe	rte		Entwicklu	ng der geförd	Entwicklung der geförderten Abschreibungen	pungen		Rest-
Bilanzposten		Anfangs- bestand	Zugang	Um- buchun- gen	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des Geschäfts-	Um- buchun- gen	Zuschrei- bungen des Geschäfts-	Entnahme für Abgänge	Endstand	buchwerte (Stand: 31.12.2019)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	jahres EUR	EUR	jahres EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	င	4	5	9	7	80	6	10	=	12	13
	Sachanlagen												
-	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	141.700,00				141.700,00	37.615.00	2.902.00				40 517 00	4 4 6 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
	darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	141.700,00				141.700,00	37.615,00	2.902.00				75.00	20,00
2.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	25.178,53				25.178,53	13.815,53	1.421,00				15 236 53	00,000
	darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWGs, Festwerte in Betriebsbauten	25.178,53				25 178 53	13 R15 53						0,44
Summe	Sachanlagen	166.878,53				166.878,53	51.430,53	4.323,00				15.236,53	9.942,00
Summe Summe	darunter: 1.1, 1.2	166.878,53				166.878,53	51,430,53	4.323,00				55.753,53	111,125,00

Lagebericht 2019

1. Allgemeines

Die Stiftung "Bruderhaus Ravensburg" wurde im August 1998 von der Stadt Ravensburg gegründet. Die vom Gemeinderat am 20.07.1998 beschlossene Stiftungssatzung wurde zwischenzeitlich bezüglich der Frist innerhalb derer der jeweilige Jahresabschluss der Stiftungsaufsicht vorzulegen ist (Verlängerung von 6 auf 12 Monate) sowie den Regelungen zum Umlaufbeschlussverfahren und der Zuständigkeitsordnung geändert. Ansonsten galt sie unverändert weiter.

Im Berichtsjahr waren die Stiftungsorgane wie folgt besetzt:.

Stiftungsvorstand: Stellvertreter:

Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp Erster Bürgermeister Simon Blümcke

Stiftungsräte:

Mitglieder des Sozialausschusses:

Margarete Eger (CDU) Rolf Engler (CDU)

Peter Frey (CDU) (bis 16.07.2019) Werner Honold (CDU) (bis 16.07.2019) Rita Merz (CDU) (bis 16.07.2019) Robert Muschel (CDU) (ab 17.07.2019)

Antje Rommelspacher (CDU) (ab 17.7.2019)

Franz Hanßler

Jürgen Bretzinger (Grüne) (bis 16.07.2019)

Marianne Dirks (Grüne)

Johannes Kleb (Grüne) (ab 17.07.2019) Margit Rosenthal (Grüne) (ab 17.07.2019)

Gisela Müller (SPD) (bis 16.07.2019)

Dr. Hans-Dieter Schäfer (SPD) (ab 17.07.2019)

Berthold Traub (BfR) (bis 16.07.2019)
Michael Lopez-Diaz (BfR) (ab 17.07.2019)
Dr. Wolfgang Kropp (UL) (bis 16.07.2019)
Wolfgang Metzger (FW) (bis 16.07.2019)
Jürgen Schlegel (FW) (ab 17.07.2019)

- Vertreter der Mitarbeiter

Louis Giray

Für die Geschäftsführung waren tätig:

Geschäftsführer: Stellvertreter:

Ralph Zodel Stefan Jäckle Die Stiftung Bruderhaus betreibt 2019 unverändert folgende Einrichtungen:

- a) in der Unterstadt das Altenhilfezentrum Bruderhaus mit einem Pflegeheim (56 Pflegeplätze), Küche und vier heimgebundene Seniorenwohnungen,
- b) 29 betreute Seniorenwohnungen in dem 2004 fertiggestellten Neubau "Wohnen am Bruderhaus" mit 28 Tiefgaragenplätzen.
- c) Die Bruderhaus Bürger-Hilfe mit niederschwelligen Betreuungs- und Hilfsdienste sowie die Begleitung von hilfsbedürftigen Senioren
- d) Seit Mitte 2008 das Pflegeheim "Haus Oberhofen" in der Ortschaft Eschach mit 38 Pflegeplätzen und 15 betreuten Seniorenwohnungen
- e) Den Pflegedienst Bruderhaus Ravensburg GmbH mit ambulanten Dienstleistungen im Bereich Pflege und Hauswirtschaft.
- f) Den offenen Mittagstisch im Bruderhaus und den ambulanten Mahlzeitenservice.
- g) Die betreute Seniorenwohnanlage "Wohnen am gemalten Turm" mit Geschäftsräumen, 27 betreute Seniorenwohnungen und 52 Tiefgaragenplätze
- h) Seit Dezember 2016 die Seniorenwohngemeinschaft "Villa Oppold" mit acht Wohnräumen.

Stiftungsvermögen

Das Stiftungsvermögen besteht gem. § 3 der Satzung aus

- dem Grundvermögen des Bruderhauses sowie
- Geldvermögen 0,4 Mio. € (0,8 Mio. DM)

Durch Beschluss des Gemeinderates vom 20.07.1998 wurden auf die Stiftung folgende Grundstücke unentgeltlich übertragen:

das Flst. 341/2	sog. Bruderhaus		15 a 09 qm
vom Flst. 341	Teilfläche (westlich)		4 a 32 qm
vom Flst. 269/3	Teilfläche Feuerwehr (südlich)		3 a 97 qm
vom Flst. 145	Teilfläche Grüner-Turm-Str.		<u>5 a 13 qm</u>
		zusammen	28 a 51 qm

Grundstückszukäufe

Von der Stadt konnte die Stiftung Grundstücksteilflächen zum Bau der Betreuten Altenwohnungen (i.V.m. Feuerwehrgaragen) erwerben. Nach Verkauf einiger Wohnungen ist die Stiftung beim Bruderhaus damit jetzt (Teil-) Eigentümer von

Flurstück 341/2	Grüner-Turm-Str. 38	19 a 41 qm
Flurstück 145/2	Grüner-Turm-Str.	6 a 66 qm
Flurstück 145/3	Grüner-Turm-Str. 38/1(BAW)	<u>11 a 90 qm</u>
	zusammen	37 a 97 qm

Nach Rückkauf einer Wohnung in 2013 ist die Stiftung dort Eigentümerin

- der Verwaltungsräume
- des Gemeinschaftsraumes
- von sieben Wohnungen
- von sechs Tiefgaragenplätzen

Eine weitere Wohnung hat 2014 die Stiftung Heilig-Geist-Spital erworben.

Im Jahr 2006 erwarb die Stiftung das auf der Gemarkung Eschach liegende Grundstück Flurstück 947/1 Waidenhofer Straße 51 a 95 m²

Hiervon wurden 3.273 m² zweckgebunden für eine Pflegeeinrichtung unentgeltlich in das Stiftungsvermögen eingebracht. Neben dem Pflegeheim "Haus Oberhofen" ist die Stiftung dort noch Eigentümerin von zwei Wohnungen und der Carports.

In 2008 hat die Stiftung folgende Grundstücke im Maurer-Areal erworben:

Flurstück 288/6	Mauerstraße 20	181 m^2
Flurstück 288/5	Mauerstraße 19	186 m^2
Flurstück 288/4	Eisenbahnstraße 26	560 m^2
Flurstück 288	Mauerstraße, Innenhof	118 m^2
Flurstück 281/8	Mauerstraße, Innenhof	130 m^2

Die Stiftung Bruderhaus ist hier nach Aufteilung und Verkauf Eigentümerin

- einer Seniorenwohnung mit 39 m²
- des Gemeinschaftsraumes mit Küche (99 m²)
- der Geschäftsräume (87 m², Pflegedienst Bruderhaus GmbH).

2013 beschloss der Stiftungsrat außerdem den Kauf von

Flurstück 340 <u>Mauerstraße. Parkplatz</u> 141 m²

In 2016 übernahm die Stiftung das Grundstück mit Gebäude Kuppelnaustraße 6 im Erbbau von der Stadt Ravensburg (dort Erbschaft Oppold). Nach Umbau und Sanierung, einschließlich Ausbau des DG steht das Gebäude seit Dezember 2016 acht rüstigen Seniorinnen und Senioren in Wohngemeinschaften zur Verfügung.

In 2017 erwarb die Stiftung das ehemalige <u>Gemeindehaus St. Jodok</u> (FlSt. 288/11, 196m²) von der katholischen Gesamtkirchengemeinde. Außerdem erbte sie von Fr. Ingrid Jung deren Wohnung <u>(Dreiländerring 26)</u> sowie rd. 128.000 € (Vermächtnis zu Gunsten des Fördervereins rd. 43.000 €). Die Wohnung wurde renoviert und vermietet.

Stiftungszweck ist

- a) die Förderung der Altenhilfe und des Wohlfahrtswesens. Er wird insbesondere erfüllt durch Betrieb und/oder Förderung von Einrichtungen, die der Pflege und Betreuung älterer Menschen und dem altersgerechten Wohnen dienen, vor allem durch den Betrieb des Altenhilfezentrums "Bruderhaus".
- Die Förderung der Denkmalpflege.
 Er wird insbesondere erfüllt durch Instandhaltung und Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes "Bruderhaus" in Ravensburg.

2. Geschäftsverlauf im Berichtsjahr

Die wesentlichen Entscheidungen des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat kam 2019 zu 4 Sitzungen zusammen. Schwerpunkte der Beratungen waren

- die wirtschaftliche Situation der Stiftung, Unternehmensplanung, Wirtschaftsplan, Jahresabschluss 2017 (Feststellung) sowie 2018 (vorläufiges Ergebnis);
- die wirtschaftliche Entwicklung der Pflegedienst Bruderhaus GmbH mit der Feststellung des Jahresabschluss 2018;
- die Unterstützung des Pflegedienstes zur Anhebung der Löhne auf Tarifniveau und Abschluss eines Vertrages zur betrieblichen Altersversorgung
- die Landesheimbauverordnung mit ihren Auswirkungen auf die beiden Häuser, Berichte zu Gesprächen mit der Heimaufsicht und Anträge für Ausnahmegenehmigungen
- das Projekt Oberhofen II, Konzeptentwicklung der Kurzzeitpflege, bauliche Entwicklung
- das Projekt Jodok nun Baumaßnahmen, Auftragsvergaben, Projektentwicklung, Finanzierungskonzept
- das Bewerbungsverfahren zum Betrieb von Pflegeeinrichtungen in Grünkraut und Bodnegg
- Anschaffung einer neuen zentralen Verwaltungs- und Pflegesoftware
- regelmäßige Berichte der Heimleitung v.a. auch zur Qualität, Prüfungen, und besonders zur Personalentwicklung

Investitionstätigkeit

Im investiven Bereich fielen im Jahr 2019 vorwiegend die ersten Baukosten mit rd. 900 T€ für das Haus Jodok an.

Zahlreiche kleinere Arbeiten betrafen u.a. die ersten Planungsarbeiten für den zweiten Bauabschnitt Oberhofen, eine Akustikdecke im Haus Oberhofen, Bodenerneuerung in einem Pflegezimmer im Bruderhaus, die Klimatisierung des dortigen Demenzbereiches und die Anschaffung von Pflegebetten in der Gesamtsumme aller Maßnahmen von rd. 100 T€.

Für die Softwareumstellung mit Anpassungen (WLAN im Gebäude, Hardware) wurden rd. 56 T€ investiert.

Veranstaltungen

Zum Jahresempfang trafen sich wieder Betreuer, Angehörige, Stiftungsräte und Geschäftspartner im Bruderhaus, um sich über die Stiftungsarbeit zu informieren. Der Vorsitzende des Fördervereins, Rolf Engler würdigte in diesem Jahr besonders das Engagement von Martha Hurter welche sich bereits seit 2008 mehrmals wöchentlich auf unterschiedlichste Weise für das Wohl der Menschen im Bruderhaus einsetzt.

Ein weiterer Höhepunkt insbesondere für die Bewohner sind die traditionellen Sommerfeste in Oberhofen und im Bruderhaus. Bei bestem Wetter konnte die Bewohner in beiden Einrichtungen Kaffee, Kuchen und Gegrilltes zum Abendessen genießen.

In der "dunklen" Jahreszeit stehen nach wie vor regelmäßige Filmabende für die Bewohner auf dem Programm.

Zweimal jährlich informiert die Stiftung ihre Bewohner und Angehörigen über eine Hauszeitung zu aktuellen Entwicklungen, Veranstaltungen und Angeboten.

Weitere regelmäßige Aktionen sind:

- Dreikönigskonzert in der Bruderhauskapelle, Chorkonzerte, Musikverein Obereschach, Orgelkonzert, Fanfarenzüge, etc.
- Fasnetsbälle, Frühlingsfeste, Advents- und Weihnachtsfeiern
- Betreuungsnachmittage mit Rotaract, Kaffeenachmittag der Kolpingfamilie, Ausflug mit der Vinzenzgemeinschaft, Aktionen von Round Table und Rotary Club
- Singnachmittage mit Ehrenamt oder Chören
- Besuch des Rutenfestes, des Rettichfestes und des Dorffestes in Oberhofen
- Besuche der Kindergärten
- Erzählcafé mit Biographiearbeit
- Gruppen-Sturzprophylaxe mit Physiotherapeuten
- Stadtgespräch zu aktuellen Themen

Zur Umsetzung dieses umfangreichen Programmes sind wir in allen unseren Einrichtungen auf die großartige Unterstützung durch zahlreiche ehrenamtliche Helfer angewiesen. Aber auch bei den hauptamtlichen Kräften in Pflege und Verwaltung bedeutet dies ein besonders herausragendes Engagement und ein Leben für die Bewohner und die Einrichtungen. 42 Ehrenamtliche im Bruderhaus und 35 in Oberhofen unterstützen unser Personal in den zwei Einrichtungen. Als kleiner Dank wurden die Ehrenamtlichen wieder zu einem festlichen Diner im Bruderhaus eingeladen, bei dem auch unsere Küche einmal mehr durch ihre Leistung glänzen konnte.

Die Offenheit unserer Häuser wird auch über die Gottesdienste in der Bruderhauskapelle (2 x/Woche) und die Andachten im Haus Oberhofen (wöchentlich) gelebt, welche für unsere Bewohner aber auch für zahlreiche Gäste von außerhalb der Einrichtungen unverzichtbar sind.

Das "offene Haus" wird im Bruderhaus außerdem durch die Herburger-Sammlung, den offenen Mittagstisch, die Stadtgespräche und die Öffnungszeiten geprägt, im Haus Oberhofen durch die Sonntags-Cafeteria, die Bulander-Sammlung und die regelmäßigen Besuche des Lukas-Kindergartens.

Heimfürsprecher

Das Heimfürsprechergremium war 2019 im Bruderhaus unverändert (Gabriele Bräuer, Doris Wiegandt, Ulrike Protze) im Haus Oberhofen wurde neu gewählt (Inge Bäumler, Hildegard Rehm, Ewald Zuchowski). Die Gremien vertreten engagiert die Interessen der Bewohner zu allen Fragen rund um das Leben in unseren Einrichtungen.

Runder Tisch Speiseplan

Seit 2016 sind die Bewohner bzw. die Heimbeiräte, aktiv in die Gestaltung des Speiseplans eingebunden. In regelmäßigen Sitzungen werden die Sommer- und Winterspeisepläne vorgelegt, besprochen, Änderungen übernommen und Wünsche, soweit möglich, erfüllt.

Personalentwicklung

In den Einrichtungen der Stiftung Bruderhaus waren 2019 sieben Azubis beschäftigt. In beiden Einrichtungen ist je eine FSJ-Stelle besetzt. Hier können sich die Betroffenen erstmal orientieren, die Sprache festigen und sich bei Bedarf auf eine pflegerische Ausbildung vorbereiten.. In den vergangenen Jahren konnten wir damit schon drei Pflegekräfte gewinnen. Über das Projekt WeGeBau bilden wir ebenfalls laufend weiter. Es ermöglicht ungelernten Kräften in einem gestreckten Modell die Ausbildung zur Fachkraft. Durch Fördermittel der Agentur für Arbeit entstehen dabei für die Mitarbeiterinnen während der Ausbildung keine Gehaltseinbußen. Aktuell wird in Oberhofen eine Mitarbeiterin über WeGeBau ausgebildet. Für die Aufrechterhaltung des hohen fachlichen und qualitativen Ausbildungsstandes unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde auch im Berichtsjahr ein umfangreiches Fortbildungsprogramm auf die aktuellen Bedarfe angepasst.

Die Wiederbesetzung frei werdender Stellen wird zunehmend schwieriger und bindet zwischenzeitlich erhebliche Arbeitskraft. 2019 kam es immer wieder in beiden Einrichtungen zu Belastungsspitzen. Die geforderte Fachkraftquote von 50% konnte nicht mehr durchgängig eingehalten werden.

Seit 2017 bietet die Stiftung für ihre Mitarbeiter ein Job-Ticket an. Das einfache und flexible Angebot (Fahrtkostenzuschuss pro Monat 20 \in) wurde von 22 Mitarbeitern in Anspruch genommen, über $4.000 \in$ wurden ausbezahlt.

Im August 2019 schlossen wir eine Kooperation mit der BKK ZF. Diese begleitet uns seither im Rahmen eines ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsmanagements. Der Start war im September eine Mitarbeiterbefragung. Im Oktober wurden zum Thema "Food und Fit im Job" zwei Aktionstage veranstaltet. Teilnehmen konnten MitarbeiterInnen der stationären Einrichtungen, sowie des Pflegedienst Bruderhaus und der AWO. Für Anfang 2020 wurden workshops geplant, um die Ergebnisse aus den Mitarbeiterbefragungen aufzuarbeiten und weitere Maßahmen zu planen.

Die erforderlichen Rückstellungen für Urlaub und Überstunden nehmen seit 2017 erstmals seit 2012 wieder zu. Dies spiegelt die angespannte Personalsituation wider. Sowohl beim Urlaub (+14 T€ = +28%) als auch bei den Überstunden (+5T€ = +25%) mussten erhebliche zusätzliche Rückstellungen gebildet werden, wenngleich die Werte von vor 2012 noch lange nicht erreicht werden.

Der Personalstamm sank auf 113 (2017: 117, 2018: 111) MitarbeiterInnen auf insgesamt 73 (2017: 74, 2018: 71) Stellen gegenüber dem Vorjahr zum Stichtag 31.12.

Die geforderte Fachkraftquote von 50% wurde in beiden Häusern zeitweise unterschritten. Fachlich war diese Unterschreitung vertretbar, sie wurde von der Heimaufsicht geduldet. Die angespannte Personallage führte auch zu einem weiter erhöhten Einsatz von Leiharbeitskräften welcher sich auch deutlich im Ergebnis niederschlug. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Aufwand für Leiharbeit von rd. 28T€ auf fast 77T€ an. Die Kosten für eine Leiharbeitskraft liegen etwa beim drei- bis vierfachen der normal angestellten MitarbeiterInnen.

Das jährliche Mitarbeiterfest feierten wir 2019 mit unterhaltsamer Begleitung der Band "Pflegestufe 0" bei einem guten Essen im Café im Spital. Dieser Abend ist dann auch immer der richtige Rahmen ausgeschiedene MitarbeiterInnen zu verabschieden und Arbeitsjubilare zu ehren.

Förderverein Bruderhaus Ravensburg e.V.

Im neunten Jahr seines Bestehens engagiert sich der Fördervereins Bruderhaus e.V. mit über 120 Mitgliedern aktiv für die Bewohner der Pflegeeinrichtungen. Zahlreiche Veranstaltungen wären ohne die aktive Mitwirkung oder die finanziellen Beiträge nicht mehr möglich. In Oberhofen sind z.B. die Sonntags-Cafeteria, Ausflüge und die Bewohner-Geburtstagsfeiern verlässliche Angebote der Fördervereinsmitglieder, in beiden Häusern trägt der Verein Zusatzangebote wie z.B. das Erzählcafé oder Gymnastik und insbesondere die Sturzprophylaxe.

Der vergnügliche Nachmittag des Fördervereins in der Zehntscheuer für die Bewohner und Kunden ist ebenfalls ein Aushängeschild des Vereins. Für die Bewohner der Wohnanlagen und Kunden des Pflegedienstes ist dieser Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit einem bunten Programm ein ganz besonderes Erlebnis.

Qualitätsprüfungen durch MDK und Heimaufsicht

Die Bewertungen unserer Pflegeeinrichtungen durch den MDK waren auch 2019 durchweg sehr positiv (Bruderhaus 1,2, Haus Oberhofen 1,3). Die Begehungen durch die Heimaufsicht fanden in beiden Einrichtungen ohne wesentliche Beanstandungen statt.

3. Entwicklung der wirtschaftlichen Situation

Unter den vielen Angeboten der Stiftung ist für die Ertragslage nach wie vor die stationäre Pflege im Bruderhaus und Haus Oberhofen bestimmend (ohne Berücksichtigung der ambulanten Pflegeangebote). Hier werden über 90% der Gesamterträge erwirtschaftet.

Die Stiftung Bruderhaus konnte im Geschäftsjahr 2019 einen Gewinn in Höhe von rd. 85 T€ erwirtschaften (Vorjahr: 299 T€). Der Gewinnvortrag beläuft sich auf 1 Mio. €, in den Gewinnrücklagen sind unverändert 764 T€ eingestellt.

Die Abschreibungen stiegen leicht auf 386T€, der Zinsaufwand sank deutlich auf 119 T€ (Vorjahr: 141 T€).

Pflegebetrieb

Bruderhaus

20.505 Dauerpflegetage im Bruderhaus bedeuten gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um über 500 Tage (-2,5%). Wir liegen damit jedoch noch über 300 Tage über dem Ergebnis 2017. In der Kurzzeitpflege dagegen konnte mit 1.004 Pflegetagen das Vorjahresergebnis deutlich gesteigert werden (+15%), gegenüber den weiteren Vorjahren liegt des Ergebnis immer noch deutlich zurück. In Summe liegt die Belegungsquote mit 21.509 Pflegetagen (-408 Tage) bei 96,6%.

Jeder Todesfall bedeutet nicht nur persönliche Belastungen sondern auch fehlende Abrechnungstage bis zur Wiederbelegung und steigender Aufwand in der Verwaltung (Bewohneraufnahme, Dokumentation, Angehörigengespräche). Im Bruderhaus sind 2019 20 Bewohner verstorben (2018: 12; 2017: 25).

Im Pflegebereich Bruderhaus musste mit rd. 80 T€ der geringste Überschuss der vergangenen Jahre verzeichnet werden (2018: 171 T€, 2017: 125 T€). Die Gründe liegen an der gesunkenen Auslastung und höheren Personalkosten für Leihkräfte.

Küche

Mit 18.361 Einheiten konnten so viele Mahlzeiten wie noch nie nach außen produziert und verkauft werden (+3,9%). Insgesamt wurden in der Bruderhausküche im Geschäftsjahr 53.687 Mittagessen produziert. Der erhöhte Personalaufwand führte hier jedoch zu einem geringen Verlust (4.600 €) bei Deckung der Fixkostenanteile. Dies führt zu einem positiven Ergebnis bei Unterkunft und Verpflegung im Bruderhaus.

		2018	2017
-	Mittagstisch:	5.515 Essen (+8 %)	5.105 Essen
-	Kindergärten (Ansatz 50%)	3.994 Essen (+15%)	3.453 Essen
-	Mahlzeitenservice:	8.852 Essen (-2,8 %)	9.112 Essen

Haus Oberhofen

Im Haus Oberhofen stieg die Auslastung in der Dauerpflege (13.117 Pflegetage, = +473) während bei der Kurzzeitpflege mit 700 Pflegetagen ein Rückgang in genau gleicher Höhe auf das niedrige Niveau von 2017 zu verzeichnen war. Somit blieb die Anzahl der Pflegetage in der Summe mit 13.817 Pflegetagen gleich. Es sind im Berichtsjahr im Haus Oberhofen mit 11 Personen deutlich weniger als im Vorjahr (27 Menschen) verstorben.

Das wirtschaftliche Ergebnis Oberhofen liegt mit einem Überschuss von rd. 77 T€ unter dem Vorjahresniveau (+107 T€).

Pflegesätze

Die Pflegesätze für beide Häuser erhöhten sich zum 1.2.2019. Die Stiftung Bruderhaus liegt hier im oberen Drittel der Einrichtungen in der Region:

Bruderhaus a) für Pflegekosten Pflegegrad 1 Pflegegrad 2 Pflegegrad 3 Pflegegrad 4 Pflegegrad 5	1.1.2017 $48,82 ∈$ $62,27 ∈$ $78,44 ∈$ $95,31 ∈$ $102,87 ∈$	Seit 1.2.2019 57,33 € 67,15 € 83,32 € 100,18 € 107,74 €
b) Für Unterkunftc) Für Verpflegungd) Für Investitionskosten	14,70 € 12,02 € 11,00 €	15,09 € 12,72 € 11,00 €
Eigenanteil des Bewohners	2.272 €/Monat	2.453 €/Monat
Haus Oberhofen a) für Pflegekosten Pflegegrad 1 Pflegegrad 2 Pflegegrad 3 Pflegegrad 4 Pflegegrad 5	45,10 € 57,50 € 73,67 € 90,54 € 98,10 €	55,30 € 62,48 € 78,65 € 95,52 € 103,08 €
b) Für Unterkunftc) Für Verpflegungd) Für Investitionskosten	14,60 € 11,90 € 14,65 €	14,88 € 12,72 € 14,65 €
Eigenanteil des Bewohners	2.231 € /Monat	2.415 €/Monat

Betreuungsleistungen, Ambulante Versorgung

Das betreute Wohnen

Die Stiftung Bruderhaus betreut 71 Wohnungen in den Wohnanlagen und 8 Plätze in der Seniorenwohngemeinschaft Oppold sowie 80 Tiefgaragenplätze:

- "Wohnen am Bruderhaus": 29 Wohnungen, 28 TG-Plätze

- "Haus Oberhofen" 15 Wohnungen

- "Wohnen am gemalten Turm": 27 Wohnungen, 52 TG-Plätze

- Seniorenwohngemeinschaft Oppold: 8 Plätze

Für die Betreuung stehen u.a. jeweils Gemeinschaftsräume (im Eigentum der Stiftung) zur Verfügung. Eine Mitarbeiterin im Sozialdienst sowie die Hausleitung (Wohnen am Bruderhaus) und in Oberhofen die verantwortliche Pflegefachkraft kümmern sich um ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm und die Pflege der verschiedenen Hausgemeinschaften. Für die Stiftung ist es wichtig, dass die in der Betreuung tätigen Mitarbeiterinnen vor Ort eingesetzt sind und dort für die Bewohner auch "außerhalb von Sprechzeiten" erreichbar sind. Ehrenamtliche Helfer unterstützen die Veranstaltungen.

Insgesamt lebten zum 31.12.2019 83 Personen (-1) in unseren Wohnanlagen und sieben Personen in der Villa Oppold:

		Altersschnitt	Vorjahr
Wohnen am Bruderhaus:	33 Bewohner (0)	83,6	83,8 Jahre
Haus Oberhofen:	19 Bewohner (0)	81,8	81,1 Jahre
Wohnen am gemalten Turm:	31 Bewohner (-1)	80,2	79,9 Jahre
Villa Oppold:	7 Bewohner (-1)	68,4	67,6 Jahre

Aus den Wohnanlagen fließen Erträge im Rahmen der Betreuung von allen Bewohnern (Servicepauschale, Wahlleistungen), die die hierfür anfallenden Kosten (Personalkosten, Zinsen, AfA für Gemeinschaftsräume) decken. 2019 wurde hier ein Überschuss erwirtschaftet, welcher mit den – nicht verrechneten – Leistungen der Pflege (z.B. Notrufeinsätze) im Haus Oberhofen und im Bruderhaus zu begründen ist.

2019 mussten 9 Wohnungswechsel (2018: 9) von der Hausverwaltung organisiert und begleitet werden. Darunter waren wie im Vorjahr 3 Todesfälle, 3 Umzüge in ein Pflegeheim der Stiftung, 2 Umzüge nach außen und 1 Umzug innerhalb der Wohnanlage. Die Hausverwaltung übernimmt neben der üblichen Verwaltertätigkeit im Interesse der Betreuung auch die "Mieterverwaltung" (Wohnungsübergaben, die Nachmietersuche, Besichtigungen und den Abschluss der Miet- und Betreuungsverträge).

Der Abmangel bei der Bürgerhilfe konnte mit rd. 14 T€ (Vorjahr: -15T€) gehalten werden.

Vermögensverwaltung

In diesem Bereich sind nur noch die Stellplätze am Bruderhaus (-10 T€) und am Haus Oberhofen (-800 €) defizitär. Den Mieterträgen stehen die Abschreibungen und Zinsbelastungen entgegen. Einschließlich der nicht umlegbaren Allgemeinkosten aus der Hausverwaltung und der Rücklagen für Instandhaltungen betrug der Überschuss bei der Vermögensverwaltung rd. 20 T€ (Vorjahr 7 T€).

Pflegedienst Bruderhaus GmbH

2019 wurden zwischen 90 und 110 Kunden betreut. 64 Kunden wurden im Berichtsjahr aufgenommen (Vorjahr 97), bei 55 (2018: 76) Kunden endete das Vertragsverhältnis. Bei den Beratungsgesprächen nach § 37,3 SGB XI liegt die Kundenzahl bei 140. Insgesamt waren 32-35 Mitarbeiter auf 11,9-13,2 VK-Stellen (+2) und 12-14 geringfügig Beschäftigte engagiert tätig.

Das GmbH Ergebnis des Pflegedienstes liegt 2019 bei einem Verlust von rd. 1 T€ nach einem Verlust in Höhe von rd. 12T€ im Vorjahr. Das wirtschaftliche Ergebnis des Pflegedienstes fließt nicht direkt in den Abschluss der Stiftung ein. Hier fallen im Wesentlichen nur die Zinsbelastungen aus dem Kauf des Unternehmens an.

ErgebnisDas aufgeschlüsselte betriebliche Ergebnis 2019 stellt sich nun wie folgt dar:

	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
<u>Pflege Bruderhaus</u>			
Pflege	1.897.726,20 €	1.869.228,25€	28.497,95€
Unterkunft+Verpflegung	604.348,87 €	600.970,47€	3.378,40 €
Investitionsbereich	270.683,78 €	223.770,00€	46.913,78€
Sumn	ne:		78.790,13 €
Haus Oberhofen			
Pflege	1.257.119,90 €	1.200.851,35 €	56.268,55€
Unterkunft+Verpflegung	385.824,18 €	433.514,66 €	-47.690,48€
Investitionsbereich	227.495,76€	158.794,23 €	68.701,53€
Sumn	ne:		77.279,60€
Pflegedienst Bruderhaus (nicht GmbH - Ergebnis)	- €	10.500,30 €	- 10.500,30 €
heimgebundene Wohnungen	29.108,77€	10.020.22.6	10.070 FF C
-	ŕ	10.038,22 €	19.070,55 €
Servicepauschale BAW	41.987,09 €	36.064,21 €	5.922,88€
Vermietung BAW	52.749,07 €	48.318,17 €	4.430,90 €
Vermietung BAW Stellplätze	4.880,65 €	15.381,34 €	- 10.500,69 €
Servicepauschale Oberhofen	20.302,64 €	16.032,33 €	4.270,31 €
Vermietung Oberhofen	17.020,81 €	14.766,49€	2.254,32 €
Servicepauschale WGT	32.433,43 €	33.037,04 €	-603,61€
Vermietung WGT	26.232,59€	22.855,13€	3.377,46 €
Bürgerhilfe	7.621,40 €	21.541,32 €	-13.919,92€
Essen auf Rädern	131.266,93€	135.872,31 €	-4.605,38€
Senioren-WG Oppold	63.772,00€	66.063,11€	-2.291,11€
Kapelle	3.922,00€	11.897,21€	-7.975,21€
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	21.913,31 €	81.383,72 €	-59.470,41€

85.529,52 €

Der Jahresgewinn sank gegenüber dem Vorjahr (298 T€) deutlich auf rd. 85 T€. Grund hierfür ist u.a. ein deutlicher Anstieg im Personalbereich aufgrund des verstärkten Einsatzes von teuren Leiharbeitskräften (2019: rd. 75 T€). Den Steigerungen der Erträge in den Pflegeeinrichtungen um rd. 4% standen außerdem höhere Mehraufwendungen im normalen Personalbereich entgegen.

Auch im Bereich der Instandhaltungen musste mit rd. 90 T€ deutlich mehr als in den Vorjahren aufgewendet werden.

Fehlbuchungen bei der Vermögensverwaltung aufgrund der Softwareumstellung führten zudem zu einem besseren Ergebnis in 2018, welches in 2019 durch die Korrektur zu einer Verschlechterung führte. Der Verlust von rd. 60 T€ beim wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb der Stiftung rührt u.a. von Personalkosten, die weitgehend der Vermögensverwaltung zuzuordnen sind.

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 31.12.2019 auf rd. 6,47 Mio. €. (Vorjahr: 6,39 Mio. €). Darin enthalten sind unverändert rd. 2,14 Mio. € Stiftungskapital und rd. 2,47 Mio. € Kapitalrücklage. Die Darlehensverbindlichkeiten konnten in 2019 um 240T€ auf rd. 4,5 Mio. € abgebaut werden. Neue Darlehen wurden nicht aufgenommen. Die Eigenkapitalquote lag 2019 bei rd. 43,7% (2018: 43,4%).

4. Künftige Entwicklungen und mögliche Risiken

Risiken

Die von den Kostenträgern gewährten Pflegesätze bieten annähernd eine Kostendeckung, Gewinnzuschläge für künftige Investitionen und den steigenden Instandhaltungsaufwand sind dagegen nicht realisierbar. Die Finanzierung von neuen Investitionen bzw. der Altinvestitionen bei geringerer Platzzahl (LandesHeimBau Verordnung) ist noch nicht befriedigend geklärt.

Die Anforderungen an Qualitätssicherung und Verwaltung (Arbeitsschutz, Hygiene, Dienstplangestaltung, Vertragswesen, Forderungs- und Sicherheitsmanagement, Datenschutz, Qualitätsprüfungen, etc. etc.) steigen weiterhin ungebremst, ohne dass eine entsprechende Vergütung hierfür gewährt wird. Ganz im Gegenteil wird suggeriert, dass die Neuregelungen zur Vereinfachung beitragen würden.

Zahlreiche gesetzliche Neuerungen haben das Pflegesystem und die Finanzierung erheblich verändert. Die Pflegestärkungsgesetze 1 bis 3 (2015-2017) betonten weiter den Grundsatz "Ambulant vor Stationär" – die finanziellen Leistungen für die stationäre Pflege wurden reduziert. Trotz bester Angebote und hoher Nachfrage stellt sich tatsächlich die Frage nach der Zukunft der stationären Pflege. Welche Alternativen müssen wir entwickeln? Die ansteigenden Pflegesätze – die Stiftung Bruderhaus befindet sich im oberen Preissegment – insbesondere die Auswirkungen möglicher künftiger außerordentlicher Tarifsteigerungen führen bei gleichbleibender Kassenleistungen zu einer immer höheren Belastung der Bewohner.

Der Gesetzgeber hat hohe Ansprüche kostenträchtig (für Bewohner und Betreiber) umgesetzt (z.B. LHeimBauVO) und führt damit alte Bestandshäuser wie das Bruderhaus

in eine kritische wirtschaftliche Situation. Allein der Druck der Nachfrage kann hier noch zu einer praktikableren Umsetzung führen. Eine Klärung hierzu ist allerdings noch offen.

Große Sorgen bereitet zwischenzeitlich die Situation bei der Personalgewinnung. Der Aufwand unserer Fachkräfte zur Erstellung der Dienstpläne, Stellenbesetzung, Personalgewinnung, etc. wird immens und bindet erheblich Kraft und Energie, welche auch an anderer Stelle dringend benötigt würde. Die Entwicklung auf dem Pflegemarkt mit bundesweit erheblichen Zunahmen an pflegebedürftiger Personen und damit einem rasant wachsenden Bedarf an Pflegepersonal im Zusammenspiel mit einem ohnehin leeren Arbeitsmarkt in unserer Region begründet erhebliche Bedenken, wie, ob und zu welchen Konditionen künftig Personal gewonnen werden kann. Hier hat der Wettbewerb unter den Trägern bereits erheblich an Schärfe gewonnen. Gutes Personal wird künftig nur noch unter deutlich verbesserten Rahmenbedingungen arbeiten wollen. Hierzu Faktoren wie flexible Arbeitszeiten, Familienverträglichkeit, Fortbildungsmöglichkeiten, Atmosphäre, attraktiver Dienstplan usw. In diese Bereiche muss die Stiftung noch weiter besser werden. Diese werden auch Auswirkungen auf die Kosten haben. Die eigene Ausbildung wird zunehmend wichtiger.

Mit der Entscheidung, den ambulanten Pflegedienst in der Ausbildung einer tarifkonformen Gehaltsstruktur zu unterstützen, hat die Stiftung für das wirtschaftlich ohnehin nicht auf stabilen Füssen stehende Unternehmen die Grundlagen für eine gute Personalentwicklung geschaffen. Allerdings belasten diese Kosten die Stiftung zusätzlich.

Die aktuellen Belegungseinschränkungen (Mindererlöse) und betrieblichen Mehraufwendungen durch die Corona-Pandemie werden im kommenden Jahr eine große Belastung darstellen.

<u>Chancen</u>

Der Markt "Altenhilfe" bleibt unbestritten ein Wachstumsmarkt und gewinnt auch in der politischen Diskussion zunehmend an Bedeutung. Die hervorragende Auslastung aller Einrichtungen der Stiftung ist ein Beleg dieser Entwicklung aber auch der guten Qualität in unseren Einrichtungen. Auch wenn sich weiter neue Angebote entwickeln müssen – das Hauptstandbein der Stiftung, die klassische stationäre Pflege wird auch in naher Zukunft unverzichtbar sein.

Die Stiftung Bruderhaus kann mit ihrem außerordentlich breiten Angebot auch eine umfassende Vernetzung anbieten. Ein Angebot, das viele Träger so nicht bieten können. Die hieraus gewonnen Erfahrungen und die vorhandene Fachlichkeit bilden einen idealen Ausgangspunkt für weitere Entwicklungen und zukunftsträchtigen Modellen.

Andererseits sind die Lage, das Ambiente mit dem soliden Ausbaustandard der Stiftungsimmobilien unter anderem einer der Gründe für den guten Ruf und die gute Auslastung der Häuser.

Die Stiftung Bruderhaus wird zunehmend auch in Fachkreisen als seriöser Partner anerkannt und gesucht.

Die bereits mehrfach über die hervorragende Benotung durch den MDK bestätigte gute Pflege führt dazu, dass nach wie vor bei weitem nicht allen Nachfragen entsprochen werden kann. Die Qualität der Pflege und Betreuung ist ein wichtiges Nachfrage-Kriterium.

Die ambulanten Angebote sichern die Belegung der stationären Einrichtungen. Die Bürgerhilfe ist langfristig von strategischer Bedeutung. Weitere Projekte wie die Senioren-Wohngemeinschaft Oppold haben Vorbildcharakter. Im Haus Jodok soll auch günstiger Wohnraum entstehen, was das soziale Profil der Stiftung weiter schärft. Zustiftungen und Spenden unterstützen dies. Der Start einer Tagespflegeeinrichtung durch den ambulanten Dienst in Grünkraut ist ein weiterer innovativer Schritt in die Weiterentwicklung und Stabilisierung unseres Unternehmens.

Die Stiftung Bruderhaus kann auf einen hervorragenden Mitarbeiterstamm bauen. Zahlreiche Nachwuchskräfte konnten sich entwickeln und sich an verantwortlicher Stelle einbringen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein Rückgrat des Unternehmens.

Die wirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre ist sehr positiv zu bewerten. Die Liquiditätslage hat sich deutlich verbessert, Gewinnrücklagen stehen zur Verfügung. Die Stiftung Bruderhaus ist gewappnet für die Zukunft und wird neue Aufgaben angehen.

Dr. Daniel Rapp Stiftungsvorstand

Einzelne Entwicklungen im laufenden Jahr

• Eigenkapital

	01.01.2019	Zugang	Abgang	31.12.2019
Stiftungskapital	2.136.402,45	0,00	0,00	2.136.402,45
Kapitalrücklage	2.475.939,87	0,00	0,00	2.475.939,87
Gewinnrücklagen	763.730,18	0,00	0,00	763.730,18
Gewinnvortrag	714.769,42	298.914,76	0,00	1.013.684,18
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	0,00	85.529,52	0,00	85.529,52
	6.090.841,92	384.444,28	0,00	6.475.286,20

• Rückstellungen

	01.01.2019 Euro	Inanspruch- nahme Euro	Auflösung Euro	Zuführung Euro	31.12.2019 Euro
Sonstige Rückstellungen					
Urlaubsansprüche Überstunden	50.122,00 20.810,00	50.122,00 20.810,00	0,00 0,00	64.140,00 25.600,00	64.140,00 25.600,00
Gebäudewert Erbbaurecht	317.944,00	0,00	14.571,00	0,00	303.373,00
Prüfung GPA	4.000,00	0,00	0,00	2.000,00	6.000,00
Abschlusskosten	10.500,00 403.376,00	9.487,51 80.419,51	1.012,49 15.583,49	10.500,00 102.240,00	10.500,00

• Verbindlichkeiten

	Bet			
	bis zu	ois zu mehr als		
	1 Jahr	1 bis 5 Jahre	5 Jahre	Summe
	Euro	Euro	Euro	Euro
gegenüber Kreditinstituten	473.796,40	1,020.129,04	3.029.779,22	4.523.704,66
aus Lieferungen und Leistungen	208.949,29	0,00	0,00	208.949,29
Träger der Einrichtung	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00
aus nicht öffentl. Förderung	28.950,77	0,00	0,00	28.950,77
Sonstige Verbindlichkeiten	7.855,41	0,00	0,00	7.855,41
	819.551,87	1.020.129,04	3.029.779,22	4.869.460,13

Umsatzerlöse

	2019		2018	
a) Erträge aus Heimentgelt				
- Pflegeleistungen				
. Dauerpflege . Kurzzeitpflege . Tagespflege	2.763.777,30 147.731,95 7.781,12	2.919.290,37	2.660.943,40 124.999,11 19.135,68	2.805.078,19
Unterkunft und VerpflegungInvestitionskostenZusatzleistungen, Betreuung §87b	953.876,39 410.810,54 222.944,97	1.587.631,90	927.966,04 413.410,75 209.488,56	1.550.865,35
b) Sonstige Erlöse				
offener Mittagstischandere	131.266,93 283.720,70	414.987,63	129.285,15 277.318,86	406.604,01
c) Mieteinnahmen BAW				
WohnungenTG-StellplätzeMusikschule	147.457,80 7.427,65 3.480,00	158.365,45	170.451,82 8.305,50 3.080,00	181.837,32
		5.080.275,35		4.944.384,87

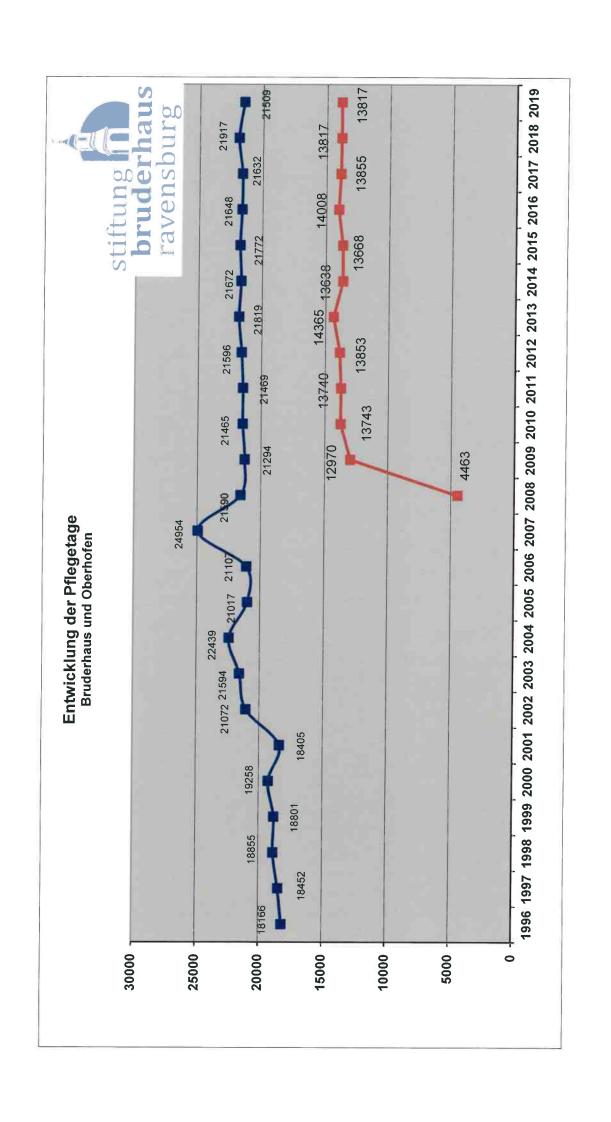
• Personalaufwand

a) Personalkosten

		2019	2018
-	Leitung und Verwaltung	229.677,39	21.607,39
-	Pflegedienst	2.476.004,57	2.370.572,91
-	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	811.589,10	739.761,71
		3.517.271,06	3.131.942,01

b) Die vorstehenden Zahlen sind nur bedingt aussagekräftig. Dem Personalaufwand müssen die <u>Fremdleistungen</u> hinzugerechnet werden. Aufgewendet wurden dafür:

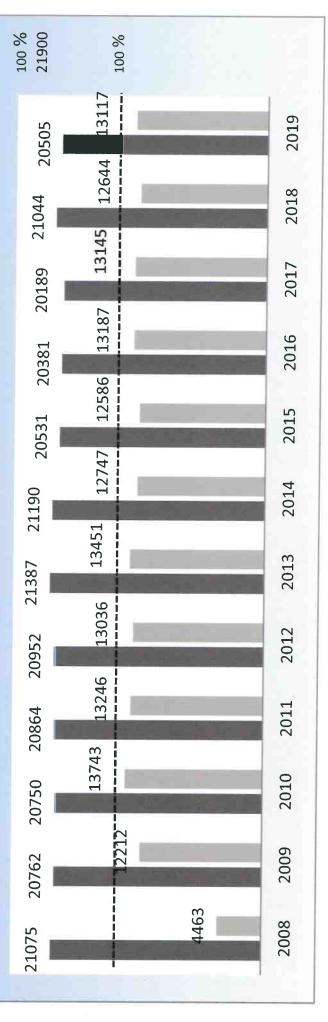
an die Stadt Ravensburg für Geschäftsbesorgung (Personalverwaltung, Vergütungsabrechnung, Zahlungsverkehr, Rechnungsprüfung, Verrechnung Stiftungsvorstand)	89.420,00	74.401,06
für Buchhaltung, Reinigung, Wäscheversorgung	212.850,61	151.877,59
für sonstige Leistungen (u.a. Seelsorge, Ehrenamtliche, Arbeitssicherheit, Arbeitsschutz)	9.357,05	7.532,78



Pflegetage Dauerpflege

Bruderhaus Oberhofen

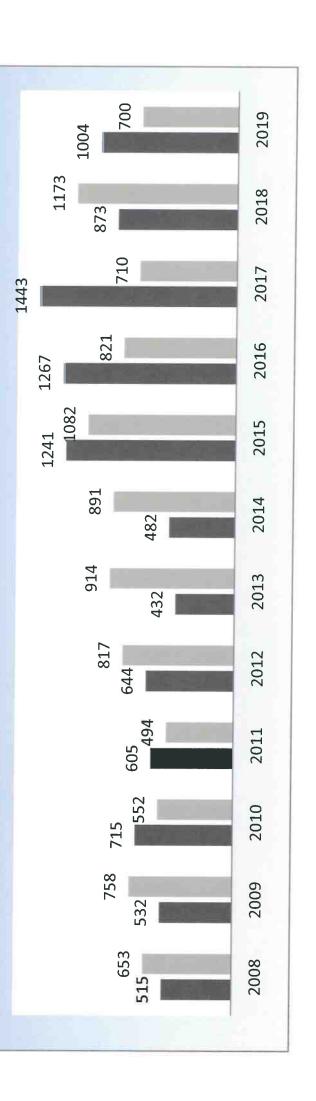


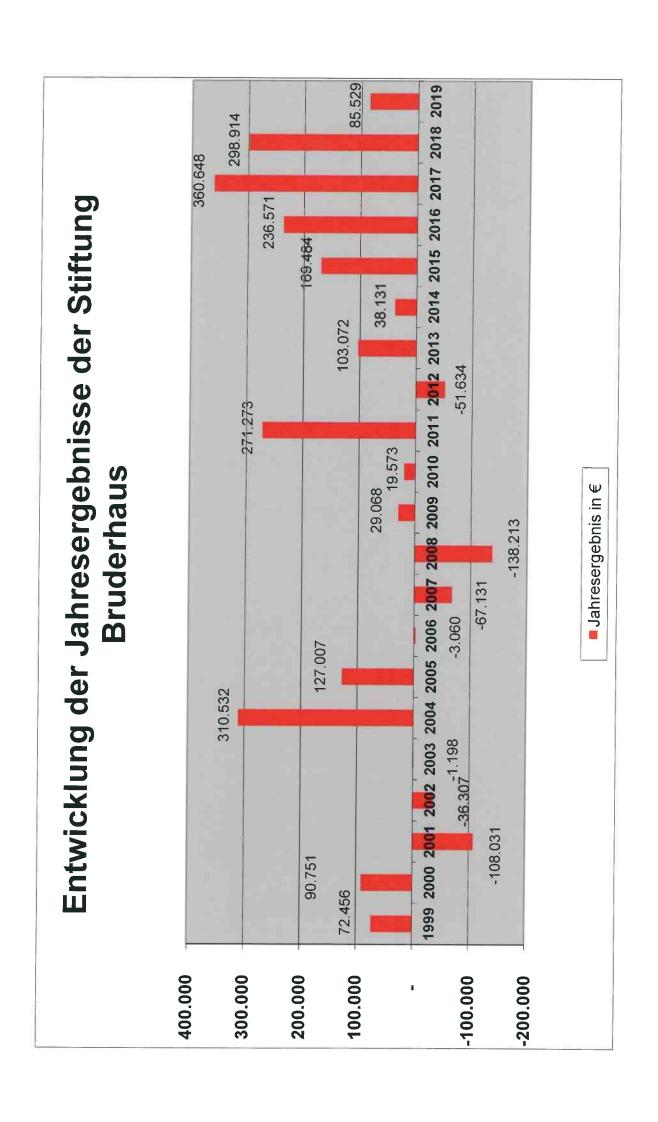


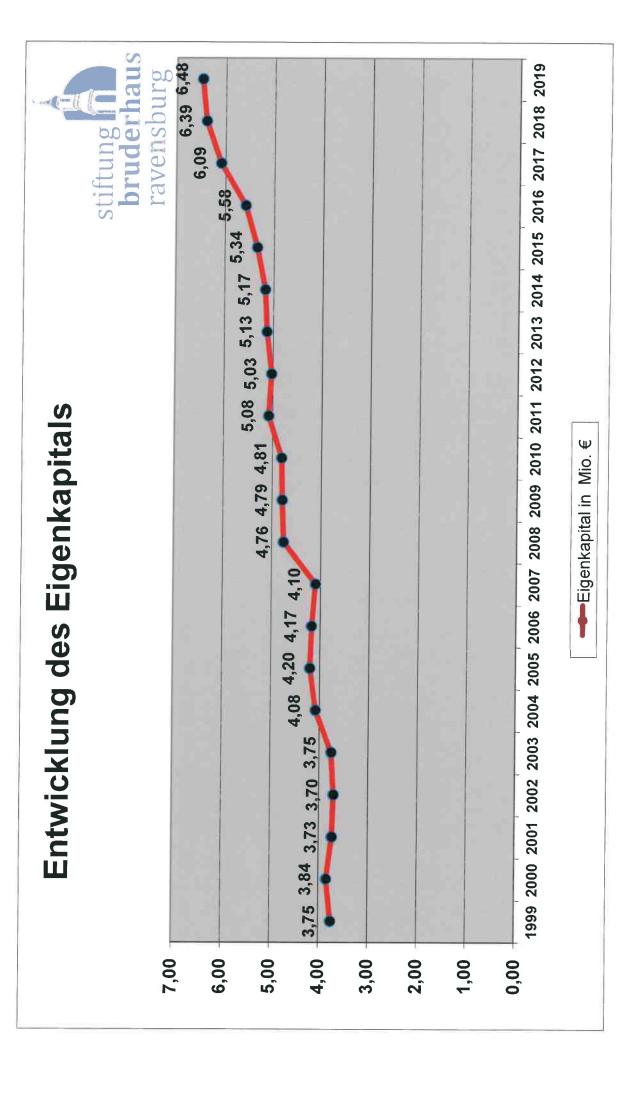
Pflegetage Kurzzeitpflege

Bruderhaus Oberhofen

ravensburg

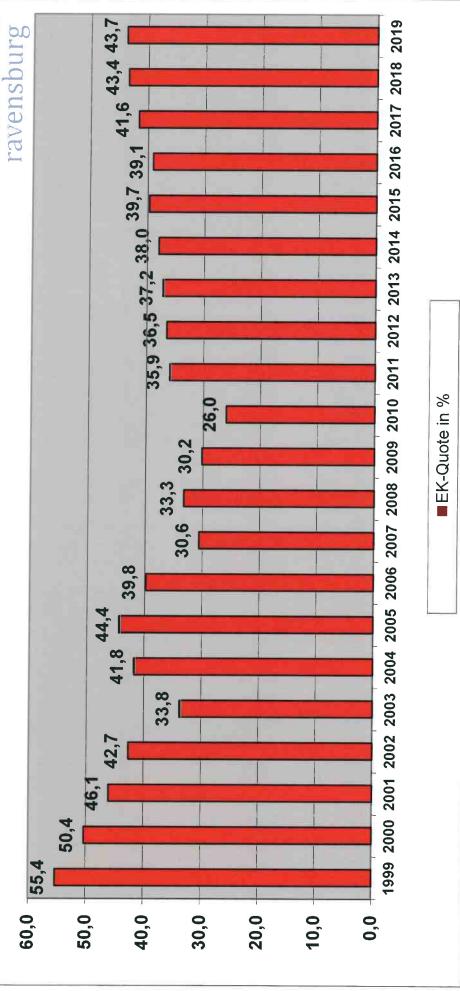






Entwicklung der Eigenkapitalquote





Stiftung Bruderhaus Ravensburg

Stiftungsvorstand

Marienplatz 26 88212 Ravensburg Telefon (0751)82-320 Telefax (0751)82-480

Geschäftsführung

Weinbergstraße 4 88214 Ravensburg Telefon (0751) 35 29 44 90 Telefax (0751) 38 95 e-mail: info@stiftung-bruderhaus.de

"Bruderhaus" – Haus der Altenhilfe

Grüner-Turm-Straße 38 88212 Ravensburg Telefon (0751) 3 63 58 – 0 Telefax (0751) 3 63 58 – 58 e-mail: sibylle.arana@stiftung-bruderhaus.de

"Wohnen am Bruderhaus" Betreute Seniorenwohnungen

Grüner-Turm-Straße 38/1 88212 Ravensburg Telefon (0751) 3 63 58 - 0 Telefax (0751) 3 63 58 - 58

"Haus Oberhofen" Pflege und Betreute Seniorenwohnungen

Waidenhofener Straße 9 88214 Ravensburg Telefon (0751) 769 245 – 0 Telefax (0751) 769 245 – 158 e-mail: susanne.flierl@stiftung-bruderhaus.de

"Wohnen am gemalten Turm" Betreute Seniorenwohnungen

Mauerstraße 19 88212 Ravensburg Telefon (0751) 79 34 00 Telefax (0751) 9 13 77

Seniorenwohngemeinschaft "Villa Oppold"

Kuppelnaustraße 6 88212 Ravensburg Telefon (0751) 3 63 58 – 0 Telefax (0751) 3 63 58 – 58 e-mail: sibylle.arana@stiftung-bruderhaus.de

Pflegedienst Bruderhaus Ravensburg GmbH

Mauerstraße 19 88212 Ravensburg Telefon (0751) 79 34 00 Telefax (0751) 9 13 77 e-mail: ralf.weissenrieder@stiftung-bruderhaus.de